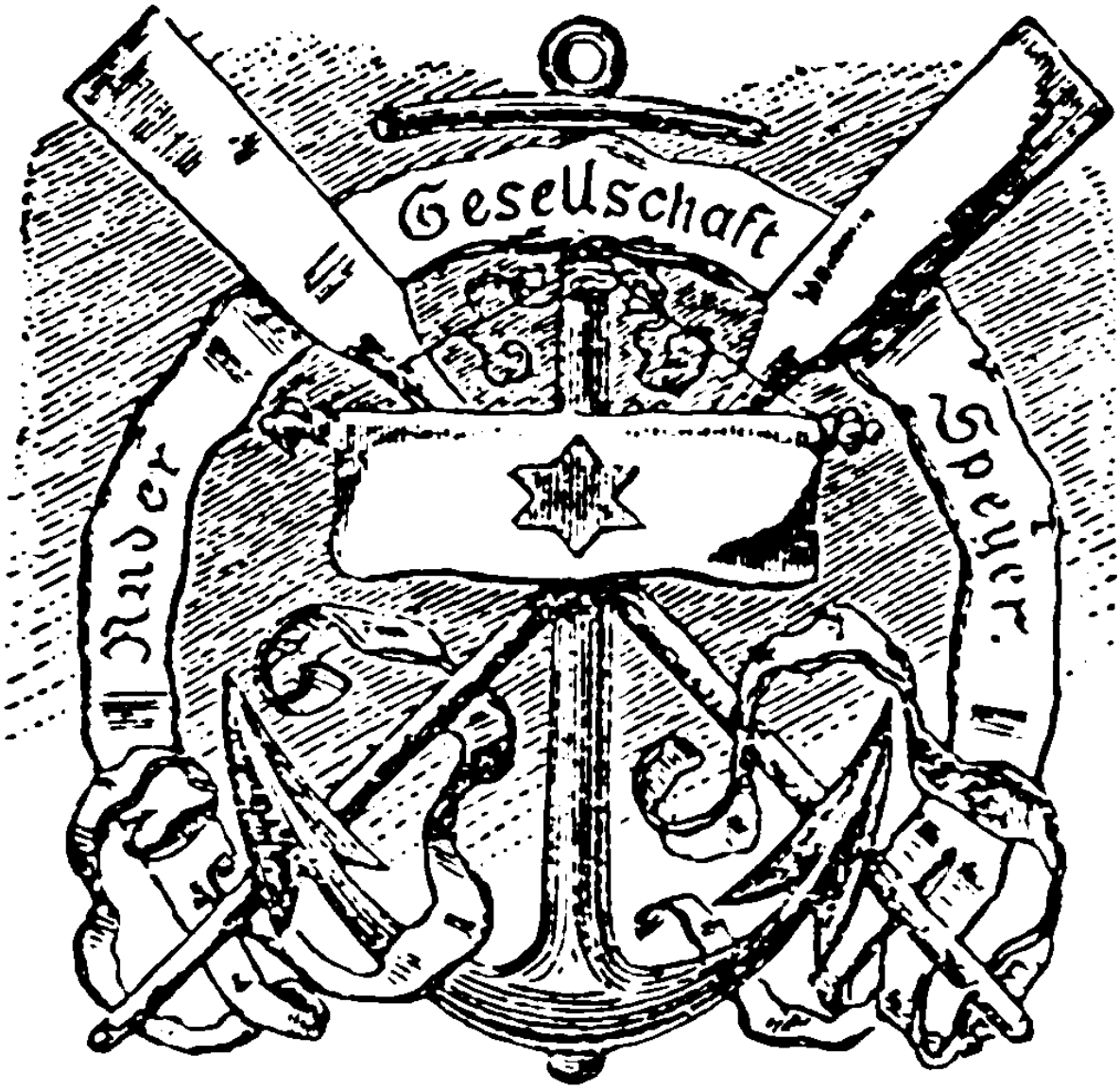
RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgaben 2002



erstellt von: Dr. Harald Schwager
am: 24/12/09

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgaben 2002

01/2002 Matthias Lepper schrammt an Sensation vorbei
02/2002 Erster Saisonsieg fur Achter in Stuttgart
03/2002 Einladung JHV
04/2002 Kilometerpreisträger 2001
05/2002 Langstreckentest Leipzig – Nils Seibert misst sich mit bundesdeutscher Elite
06/2002 Bericht-JHV : RGS ohne Ausbildungsrevier – Jugendarbeit gefährdet
07/2002 Regatta Gent – Erster Internationaler Titel für Maximilian Bandel
08/2002 Einladung Anrudern
09/2002 Doppelsieg für Jörgens/Wadle – Regatta Manheim
10/2002 Ausschreibung Mosel-Wanderfahrt
11/2002 Anrudern 2002 - “Wir sind eine Ruderfamilie ”
12/2002 Regatta Bamberg – RGS-Frauenpower
13/2002 Hermann Vollmer – 75 Jahre RGS-Mitglied
14/2002 6 Siege bei Regatta in Heidelberg
15/2002 Doppelschlag durch Maximilian Bandel in Köln
16/2002 Landesentscheid der Jungen und Mädchen
17/2002 Regatta Offenbach
18/2002 Juniorinnen vom GaK Landessieger bei „JtfO“
19/2002 Deutsche Jugendmeisterschaften in Essen
20/2002 Speyerer Mastersruderer gewinnen drei Titel bei „German Masters“
21/2002 Regatta Sarnen, Schweiz, zwei zweite Plätze
22/2002 Einladung „Tag der sportlichen Begegnung“
23/2002 „Tag der sportlichen Begegnung“
24/2002 Langstreckenregatta Budapest
25/2002 Worldmasters – Gratulation
26/2002 Brand bei der RGS
27/2002 Südwestdeutsche Meisterschaften in Bad Kreuznach
28/2002 Nahe-Regatta und Achtercrash
29/2002 Langstrecken-Achter auf dem Sempacher See
30/2002 Maximilian Bandel bei Internationaler Regatta in Villach
31/2002 Bilderbogen von den Südwestdeutschen Meisterschaften
32/2002 Regatta Sursee – 15 Siege
33/2002 Bilder zur Ruderer-Radtour in der RGS-homepage
34/2002 Einladung Abrudern am 19.10.2002, 14.00 Uhr
35/2002 Deutsche Sprintmeisterschaften – Sieg der RGS
36/2002 Hallentermine Winter 2002/2003
37/2002 Regattaergebnisse 2002
38/2002 Einladung Weihnachtsfrühschoppen
39/2002 Weihnachtsgrüße

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 01/2002

Matthias Lepper schrammt an Sensation vorbei

953 Aktive aus vier Nationen und 86 Vereinen starteten beim Internationalen Ruder-Ergo-Cup in Kettwig. Für die Rudergeselllschaft Speyer mit dabei waren Maximilian Bandel bei den Junioren B und Matthias Lepper bei den Männern A.
Der 38-jährige Matthias Lepper hatte sich speziell für den Kettwiger Ergo-Cup einiges vorgenommen und startete nicht wie es seinem Alter entspräche bei den Masters B (Mindestalter 36 Jahre), sondern in der höchsten Klasse bei den Männern in einem hochkarätig mit 53 Ruderern besetzten Feld. Wie auf dem Wasser gilt es auf dem Ruder-Ergo-Meter, hier jedoch virtuelle, 2000-Meter zurückzulegen. Spitzenathleten bleiben dabei unter der 6:10 Minuten-Marke. Mit einer starken Leistung erreicht Matthias Lepper über die Vorausscheidungen das Finale und trifft hier auf den Doppel-Olympiasieger und mehrfachen Weltmeister Stephan Volkert aus Leverkusen. Wie erwartet setzt Weltklasse-Skuller Volkert bereits auf den ersten Metern ein Ausrufezeichen und geht erwartungsgemäs in Front, doch Leppert bleibt dran und setzt sich vor Penkner aus Radolfszell. Klaus Levevre aus Mittellahn hatte in den Vorrennen eine starke Leistung gezeigt liegt nun aber zurück. Matthias Leppert fährt sehr stark, auf der höchsten Einstellung 10, und bleibt an Volkert dran, bei Streckenhälfte liegt Volkert knapp vor Lepper und dem aufkommenden Levevre, der Penkner überholen konnte. Auf der zweiten Streckenhälfte liegt eine Sensation in der Luft Lepper kämpft mit Volkert um Gold und fünf Ruderer „streiten“ sich um Bronze. Auf den letzten Metern muss Matthias Lepper etwas nachlassen, Volkert gewinnt in 5:57 Minuten (!) und Lepper hat Silber in 6:00 Minuten sicher, vor dem im Endspurt starken Falko Panther.
Im Junior-B-Bereich gingen gleich 74 Ruderer an den Start. Maximilian Bandel erkämpft mit einer starken Zeit von 4:52,7 Minuten über die Junior-Distanz von 1500-Metern einen Endlaufplatz. Im Endlauf macht sich dann die gerade überstandene Erkältung bemerkbar und Maximilian Bandel wird in einer guten Zeit von 4:57,2 Minuten Zehnter mit einem Rückstand von elf Sekunden auf Gold.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 02/2002

Erster Saisonsieg für Achter

Beim traditionellen Rennen um die « Cannstatter Kanne « ging auch ein Masters-Achter mit Beteiligung der RG Speyer an den Start. Bei sonnigem Frühlingswetter sollte das Rennen über die lange 3000-Meter-Distanz die erste echte Standortbestimmung für den Masters-Achter werden.
Die Renngemeinschaft RG Speyer/Mannheimer RG Rheinau/RG Bingen in der Besetzung Ralf Burkhardt, Matthias Lepper, Alexander Svoboda, Thomas Dresel, Lutz Fiedler, Thomas Lenert, Jürgen Jahn und Ralf Schreiber wollte vom Start weg ein Zeichen setzen und ging mit hoher Schlagzahl ins Rennen, insbesondere der Tübinger RV leistete erhebliche Gegenwehr und kein Boot konnte sich Vorteile verschaffen. Die Zuschauer beklatschten einen fairen Schlagabtausch mit wechselnder Führung. Bei der 1000-Meter-Marke hatte die Mannschaft um Ralf Burkhardt die Bootsspitze lediglich eine Sekunde vor Tübingen, die Drittplatzierten vom Stuttgart-Cannstatter RC lagen bereits aussichtslos zurück. Auch auf dem zweiten Streckendrittel das gleiche Bild, Tübingen kommt auf und die 2000-Meter-Durchgangszeit lautet für beide Boote 6:46 Minuten. Doch auf dem letzten Streckendrittel spielt der „Rhein-Achter“ seine konditionelle und körperliche Überlegenheit voll aus und setzt sich mit jedem Schlag weiter ab. Bei hervorragenden 9:55 Minuten bleibt die Uhr für die Sieger stehen, Tübingen verliert auf den letzten 1000 Metern ganze sieben Sekunden.
„Wir hatten sicher nicht damit gerechnet gleich in unserem ersten Saisonrennen den Sieg im Masters-Achter in diesem bedeutenden Traditionsrennen davonzutragen“, zeigte sich der derzeit beste deutsche Ruderergometer-Mastersruderer Matthias Lepper sehr zufrieden.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 03/2002

Nicht vergessen! Hingehen!

Rudergesellschaft lädt zur Ordentlichen Mitgliederversammlung

Die Rudergesellschaft Speyer lädt alle Mitglieder am Freitag, den 12. April 2002 zur Jahreshauptversammlung in den Saal der Domhofbrauerei (Obergeschoss) ein, wir berichteten bereits per Sonderausgabe 01/2002 RGS-Ruderblatt.
Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr.
Im Rahmen der Mitgliederversammlung werden die Jubilare geehrt und die Kilometerpreise vergeben. Auf der Tagesordnung stehen ferner die Neuwahlen zum Disziplinarauschuss, Ältestenrat und der Rechnungsprüfer. Der Erste Vorsitzende, der Sport- und Verwaltungsvorsitzende geben ihren Jahresbericht.

Kommt zahlreich und gebt der Veranstaltung einen angemessenen Rahmen!

Nicht vergessen! Hingehen!

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 04/2002

Peter Faber mit fast 4000 Kilometern erneut Kilometerpreisträger

Die Kilometerpreisträger des Jahres 2001 der Rudergesellschaft Speyer nach den Regularien des Deutschen Ruderverbandes stehen fest.
Bei den Jüngsten (bis 14 Jahre) in der Kategorie “Jungen und Mädchen” lag bei den Jungen Jochen Sieberling mit 663 Kilometern auf Platz eins vor seinem Bootskameraden Simon Ruthig (588 km) und Moritz Gorzolla (67 km), bei den Mädchen erhält die Auszeichnung Danika Wettling mit 413 Ruderkilometern vor Anne Leisen (113 km) und Romina Becker (95 km). Bei den 15-18 jährigen Junioren holte sich erwartungsgemäss Maximilian Bandel mit 1805 Kilometern Rang eins vor seinen Rennruderkollegen Andreas Karfusehr (1423 km) und Jan Seibert (1116 km). Zum zweitenmal in der RGS-Geschichte wurde ein Kilometerpreis doppelt vergeben. Die Juniorinnen Hannah Wadle und ihre Bootskameradin Christina Jörgens kamen je auf 1809 Kilometer, vor einigen Jahren hatten dies Martin und Jochen Kühner geschafft, als Dritte ruderte Katina Markgraf 283 Kilometer. Die höchste Kilometerleistung der Rudergesellschaft Speyer erzielte Rennruder-As Peter Faber mit 3749 km bei den Männern I (19-30 Jahre) vor Lars (3480 km) und Nils Seibert (3232 km). Bei den Frauen I kam Natascha Bruch auf Platz eins (25 km). Franck Becker sicherte sich bei den Männern II (31-60 Jahre) mit 1529 km den Kilometerpreis vor dem Sportvorsitzenden Peter Roland Gärtner (1454 km) und Günther Schuff (1311 km). Bei den Frauen II siegte Beate Wettling mit exakt 400 Kilometern vor Ingrid Schneider (347 km) und Steffi Haase-Goos (317 km). In der höchsten Alterskategorie (über 60 Jahre) wurden ebenfalls hervorragende Kilometerleistungen erbracht, so siegte bei den Männern III wie im Vorjahr Dieter Daut mit 974 Ruderkilometern vor Hartmut Schädler (904 km) und Horst Neubauer (545 km). Bei den Frauen III lag erneut „Standardsiegerin“, wie seit vielen Jahren, Ria Baron mit 1401 km vorn, das ist die zehntbeste Ruderleistung des Vereins, Rennruderer eingeschlossen. Platz zwei belegte Renate Bohn (289 km) vor Ilse Daut (223 km).

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 05/2002

Nils Seibert misst sich mit bundesdeutscher Ruderelite

Zum Langstreckentest über die 6000-Meter-Distanz des Deutschen Ruderverbandes trafen sich in Leipzig einige hundert Leistungsruderer, einschliesslich der gesamten bundesdeutschen Ruderelite und europäischer Spitzenruderer, um ein möglichst positives Bild für die Mannschaftsbildungen unter den Augen der Bundestrainer abzugeben. Mit dabei Nils Seibert, der derzeit in Mainz studiert, für die RGS.
Für Nils Seibert, in der höchsten Leistungsklasse im Männer-Einer am Start, ging es weniger um eine reale Standortbestimmung, sondern vielmehr um eine Balancefindung seiner sehr guten körperlichen Möglichkeiten im Rahmen einer weiterentwickelten Rudertechnik. Wenig überraschend machten die Skuller der Deutschen Nationalmannschaft die ersten zehn Plätze unter sich aus, mussten den Sieg jedoch dem mehrfachen Olympia- und Weltmeisterschaftsmedaillengewinner Vaclav Chalupa aus Prag überlassen. André Wilms, Stephan Volkert, Marco Geisler, Andreas Hajek, allesamt Olympiasieger, kamen auf die Plätze.
„Leipzig war ruderisch meine beste Langstrecke in diesem Winter, wenngleich ich meine Leistungsfähigkeit nicht voll einbringen konnte, da eine Schlagzahlerhöhung über 28 Schläge hinaus zulasten der Dynamik und des Bootsdurchlaufes ging. Bei Nichtberücksichtigung der neuen Technik wäre ich zwanzig Plätze weiter vorn gelandet," kommentierte Nils Seibert am Ende über seinen 41. Platz im Mittelfeld. In den kommenden Monaten wird sich Nils Seibert wochenends wieder seinem Speyerer Trainer Joachim Huck, der ihn schon zur Deutschen Jugendmeisterschaft im Einer führte, zur weiteren Optimierung der Technik anvertrauen, um im Laufe der Saison an die Spitze heranzukommen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 06/2002

Rudergesellschaft ohne Ausbildungsrevier – Jugendarbeit gefährdet

„Wir, die Rudergesellschaft Speyer 1883 e.V., sind in unserer Stadt ein Traditionsverein," begrüsste der 1. Vorsitzende Klaus Oeder die Ruderfamilie zur Jahreshauptversammlung. Insgesamt 81 Ruderer waren der Einladung gefolgt, das sind mehr als ein Viertel der Mitglieder. Auch das ein Zeichen der Verbundenheit, da solche Beteiligungszahlen an Mitgliederversammlungen bei vielen groβen Vereinen nicht selbstverständlich sind. Unter den Anwesenden konnte Klaus Oeder unseren Ehrenvorsitzenden Hans-Gustav Schug und die Ehrenmitglieder Alfred Zimmermann, Erich Stopka, Walter Lieser, Hermann Fuchs und Werner Stange willkommen heiβen. Zum Beginn der Versammlung wurde den verstorbenen Mitgliedern Heinrich Ober und Rolf Klaer gedacht.
Der Vorschlag Klaus Wies zum Protokollführer und Eckehart Rothgangel zum Mitunterzeichner zu wählen wurde einstimmig angenommen.
In den Mittelpunkt seines Jahresberichtes stellte Klaus Oeder die Zukunft des Vereins: „Ganz vorne an steht die Veränderung, die unsere RGS durch die Veräußerung des Hafengeländes einschließlich der Wasserfläche des Alten Hafens an einen Investor und Bauträger (RNG) erfahren hat." Die Ausbildungssituation für jugendliche Neumitglieder aber auch Erwachsene ist auf der verbliebenen Wasserfläche nicht zukunftsfähig, auch ist die Parkplatzsituation vor dem Bootshaus durch die Vereinbarungen zwischen Stadt und RNG für die RGS unakzeptabel. Die Versammlung war sich einig, dass Stadt und OB die über Jahre gemachten Versprechungen zur Unterstützung der RGS am Traditionsstandort „Hafenspitze" nicht nur erinnert werden müssten, sondern diese auch umsetzen müssen. Warum hat man einen Zuschuss für den Bootshausneubau gegeben, wenn nun im wahrsten Sinne des Wortes der Jugend das Wasser abgegraben wird?
Der Verwaltungsvorsitzende Alfred Zimmermann bedankte sich in seinem Bericht ausdrücklich bei der Vermögensverwalterin Jutta Kopf, dass trotz der notwendig Ausgaben im Haus und Sportbereich die Vereinsfinanzen auf solidem Fundament blieben. Ein Dank ging auch an Walter Guckel der weiterhin massgeblich für das Anwesen der RGS verantwortlich zeichnete. Über guten Besuch konnten sich das An- und Abrudern sowie der „Tag der Sportlichen Begegnung" unter der bewährten Leitung von Gesellschaftswart Rolf Wessel erfreuen. „Die Mitgliederzahl änderte sich im Berichtsjahr nur leicht, die Austritte- halten sich mit den Neueintritten die Waage. Unser Mitgliederstand steht nun bei 304 nach 309 im Vorjahr", erläuterte der Verwaltungsvorsitzende. „Im Sportbereich gab es Höhen aber auch noch viel Verbesserungspotential", erläuterte Sportvorsitzender Peter Roland Gärtner, die erneut erfolgreiche Rennabteilung fuhr auf einundzwanzig Regatten 35 Siege für die Domfarben ein. Erwähnung fanden der Gewinn der Bronzemedaille bei den Deutschen Sprintmeisterschaften von Peter Faber, Nils Seibert, Peter Gärtner und Ralf Burkhardt im Doppelvierer ohne Steuermann sowie Peter Faber und Nils Seibert mit ihrem vierten Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Doppelzweier. Darüberhinaus gab es Silber für Nils Seibert im Doppelvierer ohne Steuermann bei der Internationalen

Deutschen Hochschulmeisterschaft. Bronze bei den Deutschen Sprintmeisterschaften im Junioren-Doppelvierer mit Steuermann und Gold im Junioren-Einer bei der Südwestdeutschen Meisterschaft errang Maximilian Bandel. Ebenfalls Südwestdeutsche Meister wurden Hannah Waddle und Kristina Jörgens im Juniorinnen-Doppelzweier. Neben den rennsportlichen Erfolgsmeldungen war es leider nicht möglich die Position des Wanderruderwarts zu besetzen. Dies spiegelt sich auch bei den geruderten Kilometern von insgesamt 49.061 Ruderkilometern wieder, dies ist eine Steigerung um etwa 20% gegenüber Vorjahr aber nur die Hälfte der in den 90er Jahren erreichten Kilometerleistungen. Die Beteiligung beim Sportabzeichen, mit 21 Sportabzeichen-Erwerbern, lag deutlich unterhalb der Vorjahre, erfreulich hier jedoch dass das Ehepaar Doris und Hans-Jürgen Groβe für das 35. Sportabzeichen geehrt werden konnte.
Einen breiten Rahmen nahmen die Ehrungen ein, neben der Auszeichnung der Kilometerpreisträger (S. Schnellinfo 04/2002) wurden langjährige Mitglieder ausgezeichnet. Erstmals in der RGS-Geschichte wird ein Mitglied für 75 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt werden. Am 12. Mai 1927 trat Hermann Vollmer in die Rudergesellschaft ein und verfolgt heute noch mit Freude das Vereinsgeschehen. Die Ehrung mit der höchsten DRV-Ehrennadel für 75 Jahre Einzelmitgliedschaft im Verband folgt im Mai. Für 60 Jahre Mitgliedschaft bedankte sich Klaus Oeder beim Ehrenvorsitzenden Hans-Gustav Schug, „der über Jahrzehnte das Geschehen in der RGS mitgestaltete“. Für seine Verdienste wurde Hans-Gustav Schug als erst zweites Mitglied, nach Rupprecht Weber 1980, mit der Goldenen Ehrenplakette mit Brillant geehrt. 55 Jahre in den Reihen der RGS fühlt sich Ehrenmitglied Erich Stopka wohl.
Peter Josy und Nils Seibert sind seit 15 Jahren Mitglied, sie erhielten die Silberne Ehrennadel, ebenso wie Margarete Boiselle für 25 Jahre unterstützende Mitgliedschaft. Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielten Susanne Fuchs und Ottmar Gärtner sowie Annemarie Hogg für 40 Jahre unterstützende Mitgliedschaft die Goldene Ehrennadel. Für Horst Kreckel, seit 40 Jahren aktives Mitglied gab es die Silberne Ehrenplakette.
Problemfrei gestalteten sich die notwendigen Neuwahlen zu verschiedenen Gremien. Jürgen Stopka, Ingeborg Lagatie-Huck und Jörg Hinsenkamp wurden in den Disziplinarausschuss gewählt, zu deren Stellvertretern Christa Kreckel, Günther Zimmermann und Peter Josy bestimmt. Peter Gdanietz wurde ebenso einstimmig in den Ältestenrat wiedergewählt. Ottmar Gärtner wurde als dritter Rechnungsprüfer berufen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 07/2002

Maximilian Bandel rudert zu erstem internationalem Titel

Eingebettet in die 25. Internationale Frühjahrsregatta in Gent, Belgien, fand auch die 12. Internationale Belgische Meisterschaft für Junioren statt. Hier holte sich Maximilian Bandel neben zwei Siegen im Vierer ohne Steuermann auch seinen ersten Internationalen Titel als belgischer Meister im Achter.
Bei durchwachsenem Wetter mit starkem Seitenwind aber fairen Wasserbedingungen und äusserst strengen Schiedsrichtern ging Maximilian Bandel zunächst im Vierer ohne Steuermann mit seinen Vorjahrespartnern Michael Lampert und Paul Jakobs aus Saarbrücken sowie Christopher Boos aus Koblenz, in der ORRG Südwest (Olympische Ruderriege) an den Start über die 2000-Meter-Strecke. Schnell erruderte sich das Quartett die Spitze im 5-Boote-Feld. Auf der zweiten Streckenhälfte betrug der Vorsprung bereits mehr als zwei Längen, ohne sonderlich gefordert zu sein konnte der Zweitplatzierte Essener RV mit fünfzehn Sekunden distanziert werden, das drittplatzierte britische Boot Hampton School lag eine weitere Länge zurück. Im gesetzten Lauf am zweiten Regattatag zeigte sich der Sieger des zweiten Laufes vom Vortag die RRG Mülheim als schärfster Gegner. Doch mit einer kraftvollen, technisch sehr guten Vorstellung holten sich Bandel & Co nicht nur den zweiten Sieg und die zweite Medaille, sondern hielten auch in Bestzeit aller gestarteten Vierer in 6:57,91 Minuten die RRG Mülheim mit einer Länge auf Distanz, eine weitere Länge zurück der RV Münster.
Der Höhepunkt der Regatta sollte jedoch völlig unerwartet das Achterrennen der 16- bis 18-jährigen Junioren werden. Das junge Team mit Maximilian Bandel, Paul Jakobs, Christopher Boos, Daniel Bild, Julian Berresheim, Marcel Schmitt, Mathias Bier, Michael Lambert und Steuermann Moritz Meyer ging sicher ohne Siegerwartungen an den Start um die internationale belgische Juniorenmeisterschaft iml Achter. Auf der ersten Streckenhälfte zeigte sich schon was in diesem jungen Team steckt, mit deutlicher Führung wurde die 1000-Meter-Marke überrudert, das französische Team UN Lille und der Düsseldorfer WSV folgten auf den Plätzen. Trotz heftiger Attacken und Zwischenspurts kam kein Team mehr heran und das erste internationale Gold war Maximilian Bandel sicher.
„Dieser Sieg gibt uns weitere Motivation und Zuversicht für die Vorbereitungen auf die Deutschen Juniorenmeisterschaften im Sommer“, zeigte sich Maximilian Bandel bescheiden aber deutlich motiviert. Sachkundige Beobachter wollten gar einige potentielle Teilnehmer für die Juniorenweltmeisterschaft im kommenden Jahr ausgemacht haben.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 08/2002

Unbedingt Hingehen!

Ruderklamotten nicht vergessen!

Anrudern mit Bootstaufe

Am Mittwoch, den 1. Mai findet am Bootshaus am Alten Hafen das Traditionelle Anrudern der Rudergesellschaft Speyer statt. Wie vom Ersten Vorsitzenden Klaus Oeder angekündigt freuen wir uns einegebttet in das Offizielle Anrudern eine Bootstaufe vornehmen zu können.

Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr. Alle Mitglieder und Freunde der RGS sind herzlich eingeladen.

Sportabzeichen

Zwischenzeitlich haben auch die Sportabzeichenprüfungen wieder begonnen. Jeden Montag zwischen 17.30 und19.30 Uhr besteht im Helmut-Bantz-Stadion Gelegenheit bei Hermann Fuchs zu trainieren und die Prüfungen abzulegen. Auskünfte erteilt der Sportvorsitzende Peter Roland Gärtner (Tel. 70345).

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 09/2002

Doppelsieg für Wadle/Jörgens im Doppelzweier

Bei der 20. Oberrheinischen Nachwuchsregatta in Mannheim waren am Wochenende auch die Juniorinnen und Junioren der Rudergesellschaft Speyer auf Medaillenjagd über die 1500-Meter-Strecke. An beiden Tagen wechselte sich Sonne mit Regen ab, vor allem machte den Ruderern aber der Gegenwind, der sehr viele Wellen brachte, zu schaffen.
Im Juniorinnen-Doppelzweier A hatten sich die Domstädterinnen Kristina Jörgens und Hannah Wadle insbesondere mit dem RV Waldsee auseinanderzusetzen. Das Domfarben-Duo konnte sich vom Start weg durch saubere Wasserarbeit an die Spitze setzen und ruderte einem ungefährdeten Sieg entgegen. Auch im zweiten Rennen spielten Jörgens/Wadle ihre Überlegenheit aus und zeigten ein technisch ansprechendes Rennen. Diesesmal läutete für die Speyerer die Siegglocke deutlich vor der Renngemeinschaft Mainzer RV/Essen Werdener RC und dem RV Waldsee. Der Doppelsieg war perfekt.
Als Zugabe versuchten sich die beiden Mannschaftsruderinnen auch im Juniorinnen A-Einer. Hannah Wadle musste sich im Sechs-Bootefeld der Konkurrenz erwehren und konnte eine guten vierten Platz hinter Offenbach, Breisach und Treis-Karden errudern, blieb aber vor Nürtingen und Waldsee. Knapp am Sieg vorbei schrammte Kristina Jörgens in ihrem Lauf des Juniorinnen-Einers A. Im Fünf-Bootefeld belegte Kristina Jörgens nach einem sauberen Rennen den Silberrang hinter Treis-Karden. Waldsee und Nürtingen folgten deutlich zurück.
Maximilian Bandel startete im Junioren-Achter B in der Olympischen Rennrudergemeinschaft Südwest mit Michael Lampert, Mathias Bier, Marcel Schmitt, Julian Beresheim, Daniel Bild, Christopher Boos, Paul Jakobs und Steuermann Moritz Meyer. Frühzeitig setzte sich die Rennrudergemeinschaft Baden-Würtemberg an die Spitze des Sechs-Bootefeldes und ruderte einem deutlichen Sieg entgegen. Das Team um Maximilian Bandel rand mit der RG Bayern Marktheidenfeld um Platz zwei. In einem Kampfrennen, das doch deutliche technische Schwächen im Mannschaftsgefüge offenbarte, gab letztlich die fehlende Harmonie im Boot den Ausschlag und brachte Rang drei. Dabei blieb Maximilian Bandel aber wie die beiden Erstplatzierten über die 1500-Meter-Distanz aber in 4:59,45 Minuten unter der 5-Minuten-Schwelle, die RRG Mittellahn, der Frankfurter RGV und Marktheidenfeld II kamen auf die Plätze.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 10/2002

La Mosella...

Wanderfahrt 28.-30.6.2002

Route:

Samstag, 29.6.	Trittenheim/Neumagen – Zeltingen ca. 30km, 2 Schleusen
Sonntag, 30.6.	Zeltingen – Traben-Trarbach ca 16km

Weitere Termine:

Sonntag, 16.6.	Meldeschluß
Donnerstag, 20.6.	Besprechung (für die Ortsansässigen) ca. 20:30 Uhr Bootshaus
Donnerstag, 27.6.	18:00 Uhr Boote verladen

Und:

Übernachtung in Zelten. Die Mosel ist so überlaufen, dass die ansässigen Rudervereine meist schon vor Jahren „dicht“ gemacht haben. Bitte gebt in der Meldeliste an, ob Ihr auch in unserem großen Gemeinschaftszelt übernachten wollt.

Ebenso, ob Interesse an einer Weinprobe in Zeltingen vorliegt, oder ob Ihr lieber gemütlich ohne Programm durch den Ort wandern wollt.

Voraussichtlicher Unkostenbeitrag: 25 Euro (Übernachtung, Transport..)
Die Meldung wird gültig, sobald eine Anzahlung von 10 Euro bei mir eingegangen ist (direkt an mich oder nach Rücksprache auf Konto).

Kommet zuhauf !!!

Infos: Claudia, 640726; claudia.moessner@debitel.net

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 11/2002

“Wir sind eine Ruderfamilie - Wir wollen eine Ruderfamilie bleiben”

Unser Erster Vorsitzender Klaus Oeder freute sich trotz zunächst leichtem Nieselregen zahlreiche Ruderfreunde, darunter die Ehrenmitglieder Hermann Fuchs, Alfred Zimmermann und Erich Stopka zum Offiziellen Anrudern der Saison 2002 begrüβen zu können. Das Anrudern findet seit nunmehr zehn Jahren nahezu ausnahmslos am 1. Mai statt.

“Die groβe Zahl Ruderer und Freunde aller Altergruppen beweist das aktive Leben unseres Vereins, wir sind eine Ruderfamilie und wollen eine Ruderfamilie bleiben, trotz der Schwierigkeiten im Ausbildungsbereich, wofür die sich jedoch eine Lösung andeutet”, begrüβte Klaus Oeder die Anwesenden. Stolz zeigte sich Klaus Oeder, dass am von Hermann Fuchs frisch sanierten Fahnenmast bereits die ersten rot-weissen Siegerwimpel flattern. Erstmals seit einigen Jahren lebt die Tradition wieder auf für jeden Sieg der Rennruderer einen Siegerwimpel aufzuziehen. “Wir hoffen, dass nach den beiden Siegen bei der Oberrheinischen Nachwuchsregatta (wir berichteten) von Hannah Wadle und Kristina Jörgens vom vergangenen Wochenende bald weitere folgen”, so der Vorsitzende

Ganz im Mittelpunkt der Veranstaltung standen jedoch die Bootstaufen, seit vielen Jahren konnten gleich vier Boote getauft werden. Drei Renneiner standen zur Taufe an. Verbunden mit der Hoffnung, dass die Boote für viele Siegerwimpel am Fahnenmast verantwortlich sein werden erfolgte die Taufe auf die Namen „The way is the aim“, „Drilling“ und bezeichnend für ein Rennboot das sieben Tage die Woche meist morgens und abends im Einsatz ist „Hobbyruderer“.

„Ich versichere, dass die Namensgebung für den Doppelzweier ohne Steuermann nichts mit der Berufsausübung unseres Sportvorsitzenden Peter Roland Gärtner, er ist bei der Stadt in der Stadtkasse tätig, zu tun hat, sondern vielmehr auf die besonderen Umstände der Anschaffung zurückzuführen ist. Anstelle des bei der Werft bestellten Doppelzweiers mit Steuermann wurde das leichte, steuermannsitzlose Boot geliefert. Spontane Spenden von Ruderkameraden machten es der Vorstandschaft leicht sich auch für dessen Anschaffung auszusprechen. „Es gibt in unserer Umgebung und besonders in dieser Jahreszeit Geschöpfe, die unerwartet fremde Plätze einnehmen und sich dort breitmachen, ich taufe dich auf den Namen Kuckuck“, so Klaus Oeder in Anspielung auf den Hintergrund der Anschaffung. Das ursprünglich bestellte Boot – mit Steuersitz – wird in etwa vierzehn Tagen in Dienst gestellt. Darüberhinaus wurden die beiden altgedienten Zweier „Rhein“ und „Donau“ ausgestellt, die über Winter von Hermann Fuchs und Walter Guckel fachgerecht saniert und wieder in vollrudertauglich Zustand versetzt worden waren.

Zum sportlichen Teil der Veranstaltung wünschte Oeder den neuen Booten immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel und schickte acht Boote zur ersten offiziellen Ausfahrt auf den Rhein. Dank der von Steffi Haase-Goos erneut hervorragend organisierten Kinderbetreuung konnte mehr Boote als erwartet zu Wasser gelassen werden, da die Eltern gemeinsam rudern konnten. Ein Dank ging auch an Veranstaltungswart Rolf Wessel, der in bewährter Manier Speis und Trank organisiert hatte.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 12/2002

RGS-Frauenpower in Bamberg

Als gutes Pflaster, trotz strömendem Regen am ersten Regattatag, erwies sich die 1000-Meter-Regattastrecke in Bamberg für unsere aktiven Rennruderer. Mit fünf Siegen, sechs zweiten, einem dritten und einem vierten Platz kehrte das Regattateam aller Altersklassen um Trainer Joachim Huck nach Speyer zurück. Besonderen Anteil hatten erneut die Juniorinnen Hannah Wadle und Kristina Jörgens.
Jochen Sieberling, der Jüngste im Team, startete im Jungen-Einer. Schon nach den Startschlägen setzte sich der Ruderer vom Torgauer RV, der das Rennen auch gewann, ab, auch mit den Booten der RG München und der RG Stuttgart konnte Jochen Sieberling nicht mithalten und wurde deutlich geschlagen viertes Boot. Durch Trainer und Mannschaft neu motiviert zeigte sich Sieberling im Sonntagsrennen. Technisch deutlich verbessert und toll kämpfend blieb er am Vortagessieger vom Torgauer RV dran und brachte deutlich Wasser zwischen sich und das drittplatzierte Boot von der RG Stuttgart. Nach 1000-Metern knapp geschlagen aber zufrieden blieb Rang zwei.
Ebenfalls auf den zweiten Platz ruderte Nils Seibert im Männer-Einer A mit nur einer Sekunde Rückstand auf den RV Regensburg. Im zweiten Lauf war der stärkste Gegner von Nils Seibert sein Doppelzweierpartner, Tobias Wahl vom Mainzer RV, mit dem er eine Medaille bei den Internationalen Hochschulmeisterschaften anstrebt. Die beiden lieferten sich einen Kampf auf Biegen und Brechen in dem Nils Seibert am Ende mit nur sechs Zehntel Sekunden das Nachsehen hatte, damit erneut Platz zwei. Im Männer-Doppelzweier A gingen die Brüder Nils und Lars Seibert gemeinsam an den Start. Lediglich Platz drei hinter dem Ruderpokalsieger 2001 dem RV Blankenstein und der Renngemeinschaft Dresdner RC/ Pirnaer RV sprang heraus. Im zweiten Lauf harmonierten die Seibert Brüder deutlich besser und sicherten sich mit komfortablem Vorsprung den Sieg vor der Renngemeinschaft Dresdner RC/ Pirnaer RV.
Verlass war auf die Juniorinnen A Hannah Wadle und Kristina Jörgens, die allein drei Siege erruderten. Im Juniorinnen-Einer A siegte Hanna Wadle mit sechs Sekunden ebenso souverän vor dem Lauinger RSC wie ihre Doppelzweierpartnerin Kristina Jörgens, die vierzehn Sekunden, d.h. etwa fünf Bootslängen, zwischen sich und die Gegner brachte. Pech hatten die beiden Domstädterinnen im ersten Doppelzweierlauf. Am Start kamen sie durch einen „Krebs“, damit bezeichnet der Ruderer das Hängenbleiben mit dem Ruderblatt im Wasser, schnell mit zwei Längen ins Hintertreffen, kämpften sich vorbildlich rudernd immer weiter nach vorn. Im Ziel trennten sie nur eine Zehntel Sekunde vom Sieg, den die Hanauer RC Hassia davontrug. Voll konzentriert das Duo am zweiten Tag, ein Blitzstart ohne technische Mängel brachte die Führung, die im Ziel auf sechs Sekunden vor Hanau angewachsen war.
Im Master-Doppelvierer A lieferten sich Peter Gärtner, Peter Faber, Frank Becker und Ralf Burkhardt über die gesamte Renndistanz einen heftigen Schlagabtausch mit der Renngemeinschaft Tübinger RV/RC Nürtingen. Letztlich reichte es mit einer Sekunde Rückstand nur zu Rang zwei, deutlich vor der Renngemeinschaft DRC Ingolstadt/Münchner RSV Bayern und der Bamberger RG.

Höhepunkt der Regatta sollten die Rennen des Männer A-Doppelvierers ohne Steuermann ebenfalls mit Peter Gärtner, Peter Faber, Frank Becker, Ralf Burkhardt werden. Im ersten Lauf führte ein Missgeschick, am Start ging ein Skull verloren, zu einem Rückstand von fast zwei Längen in der Startphase. Heftig kämpfend und mit hoher Schlagzahl rudernd führte Schlagmann Peter Faber sein Team ans Feld heran und überspurtete die Bamberger RG und die Renngemeinschaft Regensburger RV/RV Erlangen. Den Speyerer Angriffen widerstand nur die Renngemeinschaft Kitzinger RV/RG München 72 und siegte knapp. Am zweiten Regattatag ging es dann um die berühmte Wurst, das Speyerer Quartett wollte sich die ersten Punkte im Kampf um den Deutschen Ruderpokal sichern. Mit einem souverän herausgeruderten Vorsprung aus dem Startspurt wurde die nötige Sicherheit gewonnen, die zu technisch einwandfreier Wasserarbeit und einem stetig anwachsenden Vorsprung führte. Nach 1000 Metern war der Sieg gesichert und der Neusser RV, der Erlangener RV und die RG Kassel auf die Plätze verwiesen.
„Wir haben nicht nur fünf Siege und die ersten Punkte für unseren Männer-Doppelvierer für den Deutschen Ruderpokal errudert, sondern hatten mit unserem Team aller Alterklassen viel Spaβ bei der Regatta und einen tollen Mannschaftsgeist“, zog Mannschaftsleiter Ralf Burkhardt ein positives Fazit.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 13/2002

Vielen Dank!

„Ich habe in der Rudergesellschaft viele Freunde gefunden“ Hermann Vollmer 75 Jahre Mitglied

Am Sonntag, den 12. Mai 2002 beging Hermann Vollmer den Jahrestag seiner 75-jährigen Vereinszugehörigkeit zur Rudergesellschaft Speyer und wurde dafür geehrt. Dies ist ein- und erstmalig in der traditionsreichen Geschichte der Rudergesellschaft. Hermann Vollmer wurde auch mit dem Verbandsehrenzeichen des Deutschen Ruderverbandes für 75-jährige Einzelmitgliedschaft geehrt. Erst vor wenigen Jahren hatte der DRV dieses Ehrenzeichen geschaffen und bislang nur selten verliehen, insbesondere weil es in den Zwanziger Jahren noch üblich war, dass die Rudervereine eine Mindestalter von 18 Jahren voraussetzten.

Die Rudergesellschaft Speyer ist stolz nun das erste Mitglied in ihren Reihen zu wissen, dem diese Auszeichnung zu teil wurde.

Hermann Vollmer trat 1927, genau 100 Jahre nachdem der Rhein von Tulla begradigt wurde, mit 17 Jahren in die Rudergesellschaft Speyer ein. Im Jahr 1927 wurde das RGS-Bootshaus umgebaut und um die Terrasse erweitert, die Hermann Vollmer mit seiner Gattin bis in die jüngere Vergangenheit gerne besuchte. Damals war die Rudergesellschaft ein typischer Männerverein, für die jungen Männer des altsprachlichen Gymnasiums war es eine besondere Ehre in die RGS eintreten zu dürfen. 1927 war auch das Jahr indem 21 junge Mitglieder die erste eigene Schüler- und Jugendabteilung gründeten. Der Verein zählte 359 Mitglieder davon 176 aktive.
Das große Vorbild war und ist bis heute Rupprecht Weber. Er war für Hermann Vollmer ein guter Ausbilder und eine wirkliche Führerpersönlichkeit. In Vereinsregatten „durften“ die jungen Ruderer zum Reffenthal und zurück rudern. Von der Anstrengung hatte Hermann Vollmer oft tagelang Muskelkater. Gerne ging die Jugend damals im Rhein baden und schwamm die vorbeiziehenden Lastkähne an. „Es war sehr unangenehm wenn wir uns an der Bordwand hochzogen und diese frisch geteert war, dann hatten wir im Sinne des Wortes Pech gehabt“, erzählt Hermann Vollmer.
Im Laufe seiner langen Vereinszugehörigkeit erfuhr Hermann Vollmer zahlreiche Ehrungen, der Silbernen (1942) und Goldenen Ehrennadel (1952), folgte 1967 die Silberne Ehrenplakette für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft. Im Jahr 1977 erhielt Hermann Vollmer die damals höchste Auszeichnung des DRV, die Ehren-Plakette für 50 Jahre Verbandsmitgliedschaft und ebenfalls die Goldene Ehrenplakette der RGS. Für seine Verdienste um den Rudersport wurde er im Jahr des 100-jährigen Bestehens der RGS, 1983 mit der RGS-Förderernadel geehrt.

Die lange Vereinszugehörigkeit zur RG Speyer ist besonders im Lichte der Tatsache zu sehen, dass Hermann Vollmer schon 1954 aufgrund eines Kreuzleidens seine aktive ruderische Karriere beenden musste. Obwohl er nicht mehr aktiv am Rudersport teilnehmen konnte, wollte er der Gesellschaft dennoch die Treue halten. „Wir haben so viele schöne gemeinsame Stunden im Bootshaus verbringen dürfen und haben so viele Freunde gefunden, dafür sind ich und meine Frau sehr dankbar“, zieht Hermann Vollmer positive Bilanz aus 75 Jahren RGS-Mitgliedschaft.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 14/2002

Sechs Siege aus dem Neckar gefischt

Sechs Siege, fünf dritte sowie ein vierter Platz lautete die Bilanz unserer Rennruderer bei der Heidelberger Regatta auf dem Neckar über die 1000-Meter-Distanz.
Frank Becker und Peter Faber zeigten im Masters A-Doppelzweier gegen eingefahrene Masters-Mannschaften eine starke Leistung. Mit einer Länge auf die Binger RG und fast zwei Längen vor dem RC Rheinfelden gelang ein überraschend souveräner Sieg, der RC de Strasbourg lag gegen die drei starken Teams gar zwanzig Sekunden zurück. Auch am zweiten Regattatag untermauerten Frank Becker und Peter Faber ihre Ambitionen auf einen Medaillen-Platz bei den anstehenden World-Masters in Prag mit einem Ein-Sekunden-Sieg gegen die vielfachen deutschen Mastersmeister Thomas Dresel und Lutz Fiedler von der Mannheimer RG Rheinau und mehr als zwei Längen vor dem Drittplatzierten. Auch die Medaille im Masters A-Doppelvierer ohne Steuermann wurde leichte Beute für die Speyerer Martin Gärtner, Matthias Lepper und Ralf Burkhardt, die in Renngemeinschaft mit Alexander Svoboda von der Mannheimer RG Rheinau starteten. Zwei Längen vor Degendorfer RV 1 und gar drei Längen vor Degendorf II in einem technisch einwandfreien Start-Ziel-Sieg verdeutlichen die derzeitige Stärke der Speyerer Masters-Ruderer.
Von ihrer Schokoladenseite zeigten sich erneut die Juniorinnen Hannah Wadle und Kristina Jörgens, die leider auf ihren Lieblingsboot den Doppelzweier verzichten mussten, sich dafür aber im Einer an den Gegnern schadlos hielten. Im Juniorinnen-Einer A legte Hannah Wadle einen grandiosen Start-Ziel Sieg mit zehn Sekunden vor dem RV Bad Waldsee und achtzehn Sekunden vor dem RC Neptun Neckarelz vor. Kristina Jörgens setzte noch einen Schlag obendrauf und siegte locker mit einem die Gegner demotivierenden achtzehn bzw. 36 Sekunden Vorsprung-Sieg auf den RV Bad Waldsee und RC Neptun Neckarelz. Eine Nummer zu groβ waren die Gegner im Junior C-Einer für Jochen Sieberling, der zweimal auf Rang drei ins Ziel kam.
Im Rennen der Männer A konnte Nils Seibert seine im Training bereits stabilisierte, veränderte Technik noch nicht ins Wasser bringen, blieb aber schon an den Gegnern dran und holte im ersten Lauf einen vierten Platz hinter dem Degendorfer RV, dem RV Neptun Konstanz und dem RC Undine Radolfzell sowie einen dritten Platz gegen Degendorf und Breisach. Mit etwas mehr Lockerheit sind bald auch wieder Siege von Nils Seibert im Einer zu erwarten. Zweimal exakt den gleichen Rennverlauf bot Nils Seibert im Männer-Doppelzweier A mit Partner Tobias Wahl vom Mainzer RV. Trotz fehlender Harmonie blieben die beiden in der Spitze dabei, konnten diese aber nie erobern. Es siegte zweimal die RG Ghibellinia Waiblingen, DM Medaillengewinner im Vorjahr, vor der Renngemeinschaft Karlsruher RV Wiking/Karlruher RK Alemania gefolgt von Nils Seibert und Tobias Wahl sowie der Renngemeinschaft Breisacher RV/Uni Karlsruhe. Im abschlieβenden Rennen des Männer A-Doppelvierer ohne Steuermann zeigten die Renngemeinschaft RG Speyer/Mainzer RV mit Nils Seibert, Lars Seibert, Ralf Burkhardt und Tobias Wahl, dass man unverkrampft mit der notwendigen Lockerheit, technisch einwandfrei rudernd die Kraft und Ausgauer am bestens ins Wasser bringt, selbst die technisch und körperlich stark besetzte Renngemeinschaft Waiblingen/Heidelberg/ Karlsruhe/Lauffen konnte den sechsten Speyerer Sieg nicht verhindern.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 15/2002

Doppelschlag durch Maximilian Bandel in Köln

Mit zwei Siegen in der Tasche kehrte Maximilian Bandel von der Internationalen Juniorenregatta über die 1500-Meter-Distanz in Köln zurück.
In der Olympischen Rennrudergemeinschaft Südwest startete Maximilian Bandel mit seinen Bootskameraden aus Koblenz und Saarbrücken, Paul Jakobs, Michael Lampert und Christopher Boos zunächst in der Zielbootsgattung dieser Saison dem Vierer ohne Steuermann der Junioren B. Durch glänzende Trainingsleistungen hat sich Maximilian Bandel zwischenzeitlich nicht nur einen Stammplatz im Boot I, sondern auch den Platz des Schlagmanns erarbeitet. Bei rauhem Wasser und leichtem Schiebewind setzte sich das Quartett technisch sauber rudernd schnell an die Spitze des hochkarätig besetzten Feldes. Bis weit in die zweite Streckenhälfte wurde hart um den Sieg gerungen, den sich am Ende mit sechs Sekunden Vorsprung das Team um Maximilian Bandel deutlich vor Mülheim, Münster, Krefelder und Düsseldorf sicherte. Beflügelt von diesem einwandfreien Lauf sollte der Sieg am zweiten Regattatag wiederholt werden, doch bei Seitenwind und starken Wellen unterlief dem Vierer nach einem hervorragendem Start und zwischenzeitlich deutlicher Führung ein nicht mehr wettzumachender Fehler. Nach Krebs und Versteuern wurden die Bojen touchiert, die Führung war dahin und der Rückstand nicht mehr aufzuholen. Platz vier hinter der RRG Baden-Württemberg, Mülheim und Münster, aber noch vor Düsseldorf lautete das Endergebnis. Im Doppelvierer ohne Steuermann lag Maximilian Bandel mit seiner Mannschaft dann mit einer gehörigen Portion Wut im Bauch am Start, konnte diese auch in Rennenergie umsetzen und schob sich schnell in Führung, die vor Magdeburg, der ORRG Südwest II und dem Krefelder RV bis ins Ziel Bestand hatte.
Bei entsprechender Konzentration scheint das Team für die anstehenden Aufgaben, die Internationale Regatta in Sarnen, Schweiz, und die Deutschen Jugendmeisterschaften hervorragend gerüstet und gut für einen Endlaufplatz.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 16/2002

Jochen Sieberling Fünfter beim Landesentscheid der Ruderer

In diesem Jahr fand der Landesentscheid Rheinland-Pfalz der Jungen- und Mädchen-Ruderer in Saarburg statt. Organisator Alfred Zimmermann in seiner Verantwortung als Landesruderjugendleiter zeigte sich erfreut und erstaunt zugleich, dass in diesem Jahr „die rheinland-pfälzischen Rudervereine quantitativ und qualitativ das beste Startfeld seit Jahren an den Start schickten."
Im Jungen-Einer der 13-/14-jährigen ging Jochen Sieberling für die Rudergesellschaft Speyer auf die 3000-Meter-Strecke um den Titel des Rheinland-Pfalz-Meisters und die Qualifikation für den Bundesentscheid in Duisburg. Beim Landesentscheid wird der Sieger nicht im direkten Vergleich durch Vor- und Hoffnungsläufe, sondern im Kampf gegen die Uhr ermittelt und die beiden Erstplatzierten qualifizieren sich für den Bundeswettbewerb. Schon bei Streckenhälfte lag Jochen Sieberling zeitlich aussichtslos hinter den körperlich deutlich überlegenen, späteren Siegern von RV Treveris Trier und RG Rhenania Germersheim zurück. Am Ende reichte es zu Platz fünf, die RG Trier und der Kreuznacher RV hatten sich noch vor Jochen Sieberling platziert. Der Wormser RC Blau-Weiss und die Cochemer RG kamen auf die Plätze sechs und sieben.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 17/2002

Doppelsieg für Nils Seibert im Männer-Einer

Die 79. Offenbacher Ruderregatta stellte für unsere Rennruderer in technischer Hinsicht eine grosse Herausforderung dar. Die Rennstrecke auf dem Main bei sehr starker Strömung gepaart mit vielen Strudeln ist bei den im Reffenthal in stehendem Gewässer trainierenden Speyerern gefürchtet. Dennoch gelangen neben einem dritten und zwei zweiten Plätzen vier souveräne Siege.
Verlass war auf den sich technisch immer weiter verbessernden Nils Seibert im Männer-Einer A. Im ersten Lauf setzte er sich schnell ab, gab den Gegnern keine Siegchance und hatte am Ende eine Länge auf die IGOR Offenbach, die Offenbacher RG Undine und den Mindener RV herausgerudert. Im zweiten Lauf unterlief Nils Seibert beim Start ein gravierender Fehler der ihn deutlich in Rückstand brachte, doch mit Kampfgeist kam er an die führenden Boote heran und siegte erneut im Vier-Boote-Feld.
Mit dem Wasser nicht hundertprozentig zurecht kamen Hannah Wadle und Kristina Jörgens in ihrer Lieblingsbootsgattung dem Doppelzweier, die zudem als Juniorinnen in der höheren Kategorie bei den Frauen starteten. Gegen die körperlich überlegene Konkurrenz schlug sich das Speyerer Duo wacker und kam hinter Nürtingen und Tübingen auf Platz drei ins Ziel. Deutlich besser machte es Hannah Wadle im Juniorinnen-Einer A den sie klar für sich entscheiden konnte, zweitbestes Boot wurde der RV Ingelheim mit Christina Dürsch, Tochter von Olympiasieger Michael Dürsch, an Bord. Schwierigkeiten am Start hatte Kristina Jörgens in ihrem Juniorinnen A-Einer Rennen, der früh entstandene Rückstand konnte nicht mehr ganz wettgemacht werden, dies bedeutete am Ende Platz zwei hinter Ingelheim. Im Junior A-Mixed Doppelzweier setzte sich Kristina Jörgens spontan mit Christian Ebel von der RV Rhenania Germersheim ins Boot, zeigte ein technisch gutes Rennen und kam im ersten Lauf auf Rang zwei. Technisch ebenso einwandfrei lief es am zweiten Tag, mit Willenskraft wurden die ebenfalls sehr sauber rudernden Gegner niedergerungen, die brachte der Kombo Ebel/Jörgens den verdienten Sieg.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 18/2002

Juniorinnen vom GaK sind Landessieger

In Treis-Karden fand der Landesentscheid Rheinland-Pfalz und Saarland zum Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ im Rudern statt. Mit dabei waren die Mädchen um Betreuerin Beate Wettling und dem betreuenden Lehrer Thomas Brunner vom Gymnasium am Kaiserdom.
Von Trainer Joachim Huck bestens eingestellt gingen Hannah Wadle, Kristina Jörgens, Anne Orschied, Emma Baileys und Steuerfrau Katharina Orschied im Doppelvierer mit Steuerfrau an den Start und zeigten schon im Vorlauf über die 1000-Meter-Distanz, dass in diesem Jahr mit ihnen zurechnen ist. Mit Bestzeit aller Vorläufe und vier Sekunden auf das zweitplatzierte Boot aus Bad Kreuznach gelang der Direkteinzug ins Finale. Auch das Finale wurde von den Speyerer Gymnasiastinnen diktiert. Eine technisch und kämpferische Glanzleistung führte zur Führung vor der Schule auf der Karthause, Koblenz, dem Wilhelm Hofmann Gymnasium, St. Goarshausen, und dem Max von Laue Gymnsium, Koblenz die bis ins Ziel auf über eine ganze Länge anwuchs.
Mit dem Sieg und dem damit verbunden Landestitel haben sich die GaK-Ruderinnen die Teilnahme am „JtfO“-Bundeswettbewerb in Berlin Ende September gesichert. „Mit dem Ergebnis sind wir hochzufrieden, insbesondere da aufgrund der Situation am Alten Hafen, dem Ruderrevier der Schulruderer, zunächst kein geordnetes Training möglich war, wir aber gemeinsam mit der Rudergesellschaft und Trainer Joachim Huck eine wie sich jetzt zeigt erfolgreiche Lösung gefunden haben,“ zeigte sich Betreuerin Beate Wettling glücklich.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 19/2002

Maximilian Bandel gewinnt Bronze bei Deutschen Jugendmeisterschaften in Essen

In Essen auf dem Baldeneysee fanden die Deutschen Jugendmeisterschaften der Junioren- und Juniorinnen-Ruderer statt. Mit den drei Ruderern Hannah Wadle, Kristina Jörgens und Maximilian Bandel war die Rudergesellschaft Speyer vertreten.
Im Juniorinnen-Doppelzweier A vertraten Hannah Wadle und Kristina Jörgens die Farben der Domstadt. Im Vorlauf, der Sieger qualifizierte sich direkt für das Finale, über die 2000-Meter-Distanz zeigte sich die Renngemeinschaft Potsdamer RG/RC Roβleben als erwartet starker Gegner, der schnell die Führung eroberte und bis ins Ziel ausbaute. Für die RG TuS Treis-Karden und die RG Speyer bedeuteten Rang zwei beziehungsweise drei des Vorlaufs, dass der Finaleinzug nur über den Umweg Hoffnungslauf möglich sein sollte. Die Renngemeinschaft RC Magdeburg/Potsdamer RG kam am besten aus dem Start und eroberte die Führung, bei 500-Metern lag die RG Speyer gut positioniert auf dem dritten Platz und griff an, dies brachte bei Streckenhälfte, den den Finaleinzug sichernden Rang drei. Auf den nächsten 500 Metern kämpften sich Hannah Wadle und Kristina Jörgens an das führende Boot heran und lagen bereits einige Bootslängen vor den Verfolgern. Auf den letzten 500-Metern wurde deutlich, dass die Speyerer Mädels bei den Positionskämpfen zu viel Kraft gelassen hatten und ein ums andere Boot zog vorbei, im Ziel war der Finaleinzug um einen Platz verpasst.
Schlagmann Maximilian Bandel startete mit seinen Bootskameraden Julian Berresheim, Paul Jakobs und Christopher Boos im Vierer ohne Steuermann B in der Olympischen Rennrudergemeinschaft Südwest und hatte es im Vorlauf gleich mit dem Seriensieger der DRV Juniorenregatten diesen Jahres der RRG Baden-Württemberg zu tun, die sich erwartungsgemäβ den Vorlaufsieg sicherten. Ein guter dritter Platz im Vorlauf, aber gleichzeitig die drittschnellste Zeit aller gestarten Boote, machte Hoffnung über den Hoffnungslauf den Finaleinzug zu sichern. Mit einem gelungen Start wurde die Führung erobert, die nach den ersten 500 Metern auf den RV Waltrop gerade einmal fünf Zehntel Sekunden betrug. Harte Positionskämpfe, Platz zwei und eine Sekunde Rückstand bei 1000 Metern bedeuteten immer noch den Finaleinzug. Mit einem fulminanten Spurt sicherte Maximilian Bandel den Sieg mit elf Zehntel Sekunden und den Finaleinzug. Deutlich weniger spannend verlief das Finale, vom Start weg lag die Führung bei der favorisierten RRG Baden-Württemberg vor dem Allgemeinen Alster-Club, dicht gefolgt von der ORRG Südwest. Auf dem zweiten Streckendrittel attackierten die nachfolgenden Boote RV Waltrop, RG Bayern und Crefelder RC, doch mit souveräner Wasserarbeit hielt der Vorsprung und wurde auf den letzten 500 Metern ausgebaut. Im Ziel lag Maximilian Bandel mit seiner Crew weiterhin auf Platz drei mit mehr als einer Länge vor dem Viertplatzierten.
„Nach dem bisherigen Saisonverlauf hatten wir mit einer Medaille geliebäugelt nun ist es wahr geworden, wir sind mit Bronze glücklich“ zeigte sich Maximilian Bandel zufrieden mit dem Ergebnis.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 20/2002

Mastersruderer gewinnen drei Titel bei „German Masters“

Bei den nationalen Titelkämpfen der Mastersruderer über die 1000-Meter-Distanz schnitten die Sportler der Rudergesellschaft Speyer hervorragend ab und holten nicht nur vier zweite, sondern auch drei erste Plätze und etablierten sich damit wieder eindeutig in der bundesdeutschen Masters-Spitze. Zeitgleich fanden die Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften in Köln statt.
Für die Internationalen Hochschulmeisterschaften hatte Nils Seibert sowohl im Einer als auch im Doppelvierer ohne Steuermann gemeldet. Nach dem Vorlauf des Einers, den Nils Seibert als Dritter beendete, brach eine nicht völlig auskurierte Bronchitis durch, sodass Nils Seibert alle weiteren Rennen gesundheitsbedingt absagen musste.
Bei den German Masters griff Ralf Burkhardt für die RG Speyer im Masters-Einer in der Alterskategorie A, das sind Ruderer über 27 Jahre, in die Skulls und überzeugte mit dem ersten Sieg. In einem spannenden Rennen konnte er den hartnäckigsten Gegner Gerd Lützner vom Dresdner RC mit einer Länge auf Distanz halten, es folgten der Wurzender RV vor dem Hallescher RV Böllberg. Im Doppelzweier war die gesamte „Prominenz“ der Masters-A-Ruderer vertreten, darunter Peter Faber und Frank Becker. Vom Start weg entspann sich ein harter Kampf um den Sieg, der ständig wechselnde Führungen sah. Bingen vor Speyer, dann Mannheim vor Bingen, dann Speyer vorn. Der äußerst knappe Zieleinlauf lautete Binger RG mit Jürgen Jahn und Matthias Baum eine Sekunde vor RG Speyer mit Peter Faber und Fank Becker, eine weitere Sekunde zurück die Mannheimer RG Rheinau mit Thomas Dresel und Lutz Fiedler. Die Dominanz der drei Boote wird auch vor dem Hintergrund deutlich, dass der Tübinger RV, der RC Nürtingen und das zweite Mannheimer Boot mit mehr als zwei Längen zurück ins Ziel einkamen. Einen Start-Ziel-Sieg holte sich der Doppelvierer ohne Steuermann A der RG Speyer mit Peter Faber, Peter Gärtner, Frank Becker und Ralf Burkhardt an Bord in einem technisch sehr sauberen, souverän gefahrenen Rennen vor der Renngemeinschaft RC Nürtingen/Tübinger RV und dem RC Hansa Hamburg.
Im Masters-Doppelzweier der Alterskategorie B, hier müssen die Ruderer im Boot ein Mindestdurchschnittsalter von 36 Jahren aufweisen, mussten sich Peter Roland und Martin Gärtner nicht nur mit bundesdeutscher, sondern auch mit niederländischer und belgischer Konkurrenz auseinandersetzen. Dem Trainingsvorsprung der Gegner hatten die Brüder Gärtner ihre über Jahre aufgebaute Harmonie im Boot entgegenzusetzen. Die holländische Mannschaft vom RV Breda erarbeitete sich Schlag für Schlag Vorteile, doch Peter Roland und Martin Gärtner blieben dran, um am Ende deutlich vor der Renngemeinschaft Union Nautique Brüssel/RC Nautique Tournai die Ziellinie als zweites Boot zu überqueren, der RV Treviris Trier lag als Vierter aussichtslos zurück. Im Doppelvierer ohne Steuermann B mit Peter Roland und Martin Gärtner, Frank Becker und Ralf Burkhardt gab es eine die Zuschauer begeisternde Auseinandersetzung um die Medaillen. Insbesondere die drei führenden Boote kämpften verbissen um jeden Zentimeter. Im Ziel hatte die Rugm. Rotation Berlin die Bootsspitze knapp vor der RG Speyer, die ihrerseits eine knappe Sekunde vor der Renngemeinschaft IGOR

Offenbach/Koblenzer RC Rhenania lag. Abgeschlagen kamen die RG Hansa Hamburg, die Renngemeinschaft De Maas/Alkmaarse aus Holland und das Frankfurter/Bad Emser Boot ins Ziel.
In der Königsklasse dem Achter sollten die Zuschauer auf ihre Kosten kommen. Im Achter B startete die Renngemeinschaft Mannheimer RG Rheinau/Binger RG/RG Speyer mit Matthias Lepper an Bord. Technische Probleme mit der Bootseinstellung behinderten zwar das Oktett Mathias Baum, Ralf Schreiber, Jürgen Jahn, Thomas Dresel, Lutz Fiedler, Thomas Lenort, Alexander Svoboda und Mathias Lepper, dennoch konnte sich kein Boot vorentscheidende Vorteile verschaffen und es blieb spannend bis zur Zielglocke, die leider zuerst für die Berliner Renngemeinschaft läutete. Der Rhein/Neckar-Achter mit Speyerer Beteiligung wurde mit einer Sekunde Rückstand Zweiter vor Tübingen/Lauingen/Waiblingen/Neuss.
Nach deutlichen technischen Änderungen am Boot ging es mit gleicher Mannschaft an den Start des Achter der Alterskategorie A. Schon beim Startspurt zeigte sich, dass diese Verbesserungen die Voraussetzungen zu einem Strat-Ziel-Sieg gelegt hatten. Von der Rugm. Rotation Berlin nur kurzzeitig bedrängt ruderte das Mannheimer/Binger/Speyerer-Boot einem ungefährdeten Sieg, dem dritten für Speyer, entgegen.
„Mit diesen drei Siegen haben wir ausreichend Motivation getankt, um das intensive Training für die anstehenden World-Masters in Prag fortzuführen, um dort an die Erfolge anzuknüpfen“, zeigte sich Ralf Burkhardt schon in die Zukunft blickend.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 21/2002

Zwei Zweite Plätze in der Schweiz

Maximilian Bandel startete anlässlich der Seeregatta in Sarnen, Schweiz, mit seinen Bootskameraden Julian Berresheim, Paul Jakobs und Christopher Boos im Vierer ohne Steuermann in der Olympischen Rennrudergemeinschaft Südwest sowohl in seiner angestammten Alterskategorie der Junioren B (15/16-jährige) über die 1500-Meter-Distanz als auch bei den Junioren A (17/18-jährige Junioren) über die 2000-Meter-Distanz und ergatterte zwei zweite Plätze.
Im Vierer ohne Steuermann der Junioren B erwischte das Quartett um Schlagmann Maximilian Bandel im Gegensatz zur RRG Baden-Würtemberg keinen ganz optimalen Start und lag schon nach dem Startspurt um eine Länge zurück auf Rang zwei. Trotz mehrerer Attacken auf das führende Boot änderte sich, mit Ausnahme des Abstandes auf die Verfolger, die immer weiter zurückfielen, wenig. Im Ziel blieb mit sechs Sekunden geschlagen, aber deutlich vor dem RC Luzern (5:01 Minuten), SC Zürich (5:02 Minuten), RRG Baden-Würtemberg Boot II (5:03 Minuten) und Italien (5:06 Minuten), Platz zwei in 4:53 Minuten.
Einen ähnlichen Verlauf nahm das Rennen des Vierer ohne Steuermann der Junioren A, am Start setzte sich der SC Zürich an die Spitze dicht gefolgt von Italien und der ORRG Südwest. Bei Streckenhälfte hatte sich Zürich einen komfortablen Vorsprung herausgerudert, den Schlagmann Maximilian Bandel durch einen starken Zwischenspurt kompensieren wolte. Diesem Zwischenspurt fielen die bis dahin zweitplatzierten Italiener zum Opfer. Doch zum Sieg reichte es auch hier nicht, erneut Platz zwei lautete das Endergebnis.
Mit den beiden zweiten Plätzen hat das Team um Maximilian Bandel, insbesondere gegen die italienischen Auswahlmannschaften, einmal mehr seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt, was auch Hoffnungen auf die Zukunft macht.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 22/2002

Einladung

Die Vertreterin der aktiven weiblichen Mitglieder Doris Große und
der Vertreter der männlichen aktiven Mitglieder Dieter Daut
laden **alle Mitglieder** unserer Rudergesellschaft ein
zum Tag der sportlichen Begegnung
am Samstag, den 10. August 2002 .

Das folgende Programm wird angeboten:

1. Ruderfahrt von Rastatt nach Speyer mit Aufenthalt in Germersheim. Freunde aus Rastatt, Germersheim und Titisee sind eingeladen.
2. Paddeltour von der Lautermündung nach Speyer mit Aufenthalt in Germersheim
3. Radtour von Speyer nach Germersheim und zurück
4. Ab 16:00 Uhr geselliges Beisammensein der rückkehrenden Wasser- und Radsportler und der weiteren Mitglieder im Bootshaus mit unseren Gästen
5. Bootstaufe

Wir planen eine gemeinsame Rast **aller Sportler** ab ca. 12:00 - 13.00 Uhr auf dem Gelände des Ruderclubs Rhenania Germersheim. Dies bedeutet, dass Ruderer und Paddler spätestens um 9:45 Uhr auf das Wasser gehen müssen; die Radfahrer können ihre Abfahrtzeit frei einteilen. Bei Abfahrt von Germersheim gegen 14:15 Uhr dürften die Ruderer und Radfahrer gegen 16:00 Uhr im Bootshaus eintreffen, die Paddler wohl ca. ½ Stunde später.

Bitte melden Sie die Teilnahme an einer der Touren nach Ihrer Wahl an,

für die Ruderfahrt bei: Aushang am „Schwarzen Brett“ bis 05.08.02
Bei Mannschaftsmeldung bitte Aushang beachten
für die Paddeltour bei: ebenfalls am „Schwarzen Brett sowie bei L. Mülberger
telef. tagsüber 06232/697310 nach 20.00 Uhr 83855
Bootsverladungen: Freitag, 09.08. ab 17.30 im Bootshaus
Nähere Einzelheiten erfolgen am „Schwarzen Brett“, restliche Bootseinteilungen werden in Rastatt vorgenommen.

Im Bootshaus wird wie immer für Speisen und Getränke durch Rolf Wessel gesorgt.

Eventuelle Rückfragen bei:
Doris Große Tel. (06232) 9 51 87 oder bei
Dieter Daut Tel. (06232) 3 27 09

Bitte bereiten Sie sich und uns die Freude und machen Sie mit!
Die Veranstaltung soll wieder ein voller Erfolg werden.

Speyer, 18. Juli 2002

Die Vertreterin
der weibl. Aktiven

Der Vertreter
der männl. Aktiven

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 23/2002

RGS tauft Zweier und Achter – Tag der sportlichen Begegnung wieder ein Erfolg

Wie im Vorjahr erfreute sich unser zweiter Tag der sportlichen Begegnung reger Teilnahme. Bei erfreulich gutem Ruderwetter traten sechs Boote die Ruderwanderfahrt von Rastatt nach Speyer an, bei regem Schiffsverkehr, so dass die Boote mit hohen Wellen zu kämpfen hatten und eines auch voll lief. Fünf Paddelboote starteten von der Lautermündung aus und die Sportler trafen sich mit den in Speyer gestarteten Radfahrern zur Mittagspause beim Ruderclub Rhenania in Germersheim. Nach der Rückkehr gegen 16:00 Uhr gab es Kaffee und Kuchen, auch alkoholische Getränke und neben anderen Speisen den zwischenzeitlich als absolute Spitzenklasse gelobte und von Veranstaltungswart Rolf Wessel kreierte "Pälzer Wopper" (Brötchen - Sauerkraut - Saumagen - Sauerkraut - Brötchen).

Nach der Rückkehr ins Speyerer Bootshaus auf der Hafenspitze zeigte sich unser Aktivenvertreter Dieter Daut in seiner Ansprache erfreut über die rege Resonanz beim Tag der sportlichen Begegnung und gab sich trotz schwarzer Wolken am Vormittag mit dem recht guten Wetter zufrieden. Der Erste Vorsitzende Klaus Oeder gab der Hoffnung Ausdruck, dass diese Veranstaltung auch in den nächsten Jahren wieder durchgeführt werden würde und leitete zum Höhepunkt des Nachmittags über, der Taufe von zwei neuen Booten.

Ein neuer Doppelzweier mit Steuermann sowie ein hochmoderner Rennachter konnten ihrer Bestimmung übergeben werden. Klaus Oeder führte aus, wie es zu den Bootsanschaffungen gekommen ist. Der Zweier mit Steuermann wurde bereits im Winter bestellt, aber zunächst als Zweier ohne Steuermann geliefert, was dazu geführt hat, das nicht bestellte, "untergeschobene" Boot seinerzeit „Kuckuck“ zu taufen. Den nun im Nachgang gelieferten richtigen Zweier taufte Ausbilderin Beate Wettling mit einem schwungvollen Guss Sekt auf den Namen „Welle“. Die Anschaffung des Rennachters geht, so Klaus Oeder, auf eine einzigartige Initiative der Rennruderer zurück. Der volle Kaufpreis wurde gespendet, so dass die eher knapp bemessenen Vereinsfinanzen nicht strapaziert werden mussten. Der eigens für dieses Ereignis angereiste Vorstand des Schweizer Seeclubs Sursee taufte den Achter auf den Namen Sursee III und lud das schmucke Schiff mit den erfolgreichen Speyerer Rennruderern sogleich zur neuerlichen Teilnahme an der Surseer Regatta ein. Seit mehr als fünfundzwanzig Jahren verbindet die Speyerer und Surseer Ruderer eine enge Freundschaft, die dazu führte, dass alle Achter in dieser Zeit, drei an der Zahl, auf den Namen „Sursee“ getauft wurden.

Im leider zu kurzen Floßhafen demonstrierten acht Rennruderer das neue Boot und trieben es im Spurt nach vorne, was auch alterfahrene Ruderer zu spontanem Beifall veranlasste. Ein weiterer schöner Tag auf dem Bootshausgelände und im Kreise der Rudererfamilie wird in Erinnerung bleiben.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 24/2002

... und doch noch mal teilgenommen, oder Budapest bis Baja, die Zweite

Auch dieses Jahr waren Tobi und ich wieder dabei. Verstärkt durch Peter Faber (RG Speyer), Alex Steinhardt und Benjamin Michels (Mainzer RV) hatten wir uns ein zweites Mal auf die ca. 1100 km weite Fahrt nach Budapest (Ungarn) gemacht, um dieses für uns bisher einmalige Erlebnis eines Marathonwettbewerbs im Rennboot zu wiederholen. Die Tortur der 170 km des Vorjahres war schon weitestgehend aus unserem Gedächtnis getilgt, sonst hätten wir wohl nicht wieder gemeldet. Aber vielleicht war es auch der gewisse Reiz, dieser für 2000m gewohnte Rennruderer sehr ungewöhnlichen Distanz, die uns gen Osten trieb und veranlasste gute Freunde und Ruderkameraden durch viele Versprechungen mitzunehmen.

Aufgrund unserer Erfahrung des Vorjahres hatten wir uns vorgenommen, diesmal mit fünf Rennruderern anzutreten. Damals waren wir trotz Reparaturschadens am Start, der uns eine gute Viertelstunde gekostet hatte, Zweiter mit einer Stunde Rückstand hinter den inoffiziellen Weltmeistern im Doppelvierer mit Steuermann über die Marathondistanz, Turbo Bonn, geworden.
Der Umstand, dass Turbo Bonn dieses Jahr nicht im Vierer antreten würde hatte uns zudem sehr siegesgewiss gemacht. Wir waren überzeugt, dass ein Boot, aus reinen Rennruderern bestehend, technisch den zumeist rudererisch eher mangelhaft ausgebildeten Marathonruderern weit überlegen sei, und gerade über diese lange Distanz ein guter Bootsdurchlauf die bessere Grundlagenausdauer der Konkurrenz wieder wettmachen würde.

Leider lief nicht alles in Ungarn nach Plan.

Nachdem mittwochabends die letzten unserer Mannschaft eingetroffen waren, holte uns der Regen aus Deutschland ein. In einer Regenpause am Donnerstag Mittag stellten wir das Boot fertig ein und wagten uns für eine Probefahrt auf die Donau. Einigermaßen zufrieden mit dem Bootsdurchlauf (die Erwartungen waren niedrig gesteckt), kehrten wir von unserer Einstellfahrt zurück. Daraufhin kehrte der Dauerregen zurück und die allgemeine Motivation sank. Wir trafen unsere letzten Vorbereitungen für die Fahrt und hofften auf "Besser Wetter" am nächsten Tag. Durch den Regen war unser eingeplantes Zeitfenster für einen Trip in die Innenstadt geschrumpft, so dass wir erst abends die allerdings nicht nur am Tage sehr sehenswerte Budapester Innenstadt besichtigen konnten☺.
Früh am nächsten Morgen (besonders für Studenten☹), nämlich um 04:00 Uhr standen wir auf. Wir waren davon ausgegangen, dass der Start wie im Jahr zuvor um 06:00 Uhr auf Höhe der Budapester Universität stattfinden würde. Dem war nicht so.

Der Start war vielmehr vorverlegt worden, auf 05:40 Uhr und zwar zwei Kilometer weiter stromabwärts. Um 06:20 Uhr überfuhren wir dann endlich die Startlinie. Das Wetter hielt und nach und nach überholten wir wie im Vorjahr andere Boote. Die Pause alle zwei Stunden war eine wahre Wohltat. Es gab bei den Steuermannswechseln schon noch einiges zu verbessern, und auch eine Toilette im Boot wäre eine nützliche Einrichtung gewesen ☺, aber wir kamen deutlich schneller als im Jahr zuvor voran. Das Ziel erreichten wir nach eigener Zeitmessung nach zehneinhalbStunden (im Vorjahr: ca. 11h 15min). Die Vorjahreszeit wurde auch diesmal wieder unsere offizielle Rennzeit, reichte diesmal allerdings nur für den vierten Platz.

Wohl wissend, dass dieses Rennen bei weitem nicht das Beste war, was wir rudererisch zu leisten im Stande sind (das Boot war nur stellenweise gelaufen), und das Rennen für uns keinen großen persönlichen Stellenwert einnahm, sondern das Ankommen im Vordergrund stand, nahmen wir das Ergebnis so hin.
Dafür war die Freude bei der siegreichen Mannschaft aus Koblenz groß.
Beim Sprintrennen am Samstag war dann die Möglichkeit einer gewissen "Revanche" gegeben.
Hier zeigte sich dann deutlich der Unterschied zwischen Renn- und Marathonrudern. Im Vorlauf starteten wir gleich gegen die Vortagessieger, setzten uns nach zehn Schlägen mit einer Bootslänge ab und ruderten ohne Probleme ins Finale. Auch hier das gleiches Spiel. Nach einem nicht beachteten Frühstart der Koblenzer siegten wir mit ca. 3 Längen Vorsprung auf der etwa 500 m langen Distanz vor dem zweiten Boot.

Versöhnlicher Abschluß dieses Events waren die Siegerehrung, bei der jeder Teilnehmer bedacht wurde und wir uns über die zahlreichen Sponsorenartikel (Bübchen, LiptonIce, Knorr, Rexona, Iglo, Globus, Langnese, iNTaP) freuen konnten, das anschließende Bankett und natürlich die darauffolgende Party mit Liveband. Auf einem in der Nähe veranstalteten ungarischen Folklore-Tanz-Festival schlossen wir uns zum Ausklang der Nacht spontan dem Volkstanz an und übten uns so in interkultureller Verständigung. Im Gegensatz zu den Ungarn, die auf dem Zeltplatz “0:2 Brasilia” brüllten, waren die Volkstümler sehr verständnisvoll☺.

Zum Abschluß ist wohl noch zu sagen, dass die Reise, das Rennen und die Party diesmal allen sehr gefallen hat, und ich jetzt schon weiß, dass ich nächstes Jahr wieder dabei sein werde.

Nils Seibert

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 25/2002

Die Rudergesellschaft gratuliert den „Worldmasters“

Peter Faber, Peter Gärtner, Frank Becker, Ralf Burkhardt im Masters A-Doppelvierer ohne Steuermann

zum

1. Platz

bei der FISA World Masters Regatta in Rudnice, Tschechien

Herzlichen Glückwunsch auch an das gesamte Team:

Peter Faber, Peter Gärtner, Frank Becker, Ralf Burkhardt, Peter Bohn, Martin Gärtner, Ottmar Gärtner, Ingo Janz und Steuerfrau Claudia Brech

Das weitere sehr gute Platzierungen in insgesamt sechs Rennen für die RGS erringen konnte.

…ausführlicher Bericht folgt.
Siehe auch „live“-Berichterstattung in „Die Rheinpfalz“ und unter http://www.ron.de -> Sport -> weitere Sportarten -> Rudern

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 26/2002

Brand bei der Rudergesellschaft

Durch einen Brand in den frühen Morgenstunden in unserem „alten“ Bootshaus am Hafenbecken, in der Gaststätte „Porto Vecchio“, wurde das Obergeschoss stark beschädigt. Nur durch einen aufmerksamen Bewohner der Hafenstrasse, der sogleich die Feuerwehr informierte, die auch unverzüglich den Kampf mit dem Feuer aufnahm, konnte Schlimmeres verhindert werden. Die genaue Ursachen, anscheinend ein technischer Defekt an einem Elektrogerät, wird derzeit untersucht.
Die Renovierungsarbeiten sind bereits in vollem Gange. Das Lokal „Porto Vecchio“ ist vorübergehend geschlossen, soll aber nach dem Willen der Verantwortlichen schnellstmöglicht wiedereröffnet werden. Dies könnte nach vorliegenden Informationen Anfang bis Mitte Oktober der Fall sein.
Glücklicherweise hat unser Clubzimmer, da die Türen verschlossen waren, zwar einige Rauchfahnen abbekommen, blieb aber ansonsten unversehrt.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 27/2002

Südwestdeutsche Meisterschaften:
RGS-Achter erkämpft sich Vizetitel - Maximilian Bandel wird Erster

Herzlichen Glückwunsch dem ganzen Team!

Mit einem ganz starken Aufgebot, wie seit Jahren nicht mehr, war die Rudergesellschaft Speyer bei den Südwestdeutschen-Meisterschaften vertreten. Mit dem viel umjubelten und hart erkämpften Vizetitel in der Königsklasse dem Achter, dies mit einer reiner Vereinsmannschaft, sowie dem Titel im Junioren-Einer für Maximilian Bandel und einer sehr geschlossenen Mannschaftsleistung zeigten sich die RGS-Verantwortlichen am Ende der Titelkämpfe sehr zufrieden.
Über die Streckenlänge von 500 Metern traten in Kreuznach im Juniorinnen A-Doppelvierer-ohne-Steuerfrau für die RG Speyer neben den Routiniers Kristina Jörgens und Hannah Wadle die Renn-Novizen Lisa Gärtner und Elisabeth Groß an, nach ansprechender Leistung musste sich das Quartett der gut harmonierenden Renngemeinschaft RV Ingelheim / Ludwigshafener RV / Trierer RG geschlagen geben. Einen dritten Platz erruderten sich im Juniorinnen-Doppelzweier A gegen starke Konkurrenz Kristina Jörgens und Hannah Wadle hinter der RG Treis-Karden und dem RV Ingelheim.
Im Männer-Einer A qualifizierte sich Nils Seibert mit einem zweiten Platz im Vorlauf für das Finale, hier blieb er etwas hinter seinen eigenen Erwartungen zurück und belegte hinter dem Mainzer RV, dem Wormser RC und dem Creuznacher RV den vierten Rang. Deutlich besser in Szene setzen konnte sich Ingo Janz im Leichtgewichts-Männer-Einer A, beinahe hätte er mit seiner angriffslustigen Renntaktik alle Gegner überrumpelt. Im Zieleinlauf lagen die Boote nahe beisammen, Sieg für den Koblenzer RC vor dem RC Germania Boppard und Ingo Janz für die RG Speyer, eine Länge zurück der Creuznacher RV. Gemeinsam boten im Männer-Doppelzweier A Ingo Janz und Nils Seibert in einem mitreißenden und spannenden Rennen eine starke Leistung, ihnen fehlte gegen Matthias Baum und Jürgen Jahn von der Binger RG am Ende nur das sprichwörtliche Quäntchen Glück zum Sieg, mit nur einer Zehntel Sekunde geschlagen kam die RGS auf Rang zwei.
Ebenfalls knapp geschlagen geben musste sich Maximilian Bandel mit Julian Berresheim, Daniel Bild, Paul Jakobs und Steuermann Moritz Meyer im Junioren-Doppelvierer B. Im Ziel lag die Renngemeinschaft Mainzer RG/Olympische RG nur drei Zehntel Sekunden vor dem Quartett um Maximilian Bandel. Doch Maximilian Bandel trat auch im Junioren-Einer B an, beherrschte hier die Konkurrenz im Vorlauf nach Belieben und machte schon zu diesem Zeitpunkt Hoffnung und Lust auf den Titel. Im Finale war schnell klar, dass der neue Südwestdeutsche Meister Maximilian Bandel heißen würde. Mit einem Start-Ziel-Sieg mit mehr als einer Länge Vorsprung auf die RG Trier, die Cochemer RG und seinen Partner Christopher Boos von der Olympischen RG dominierte Maximilian Bandel diesen Wettbewerb.

Der absolute Höhepunkt der Südwestdeutschen Meisterschaften war der Kampf um den Titel im Männer-Achter A, hier trat die Rudergesellschaft Speyer mit einem reinen Vereinsachter an und qualifizierte sich in einem spannenden Vorlauf fürs Finale. Frank Becker, Rainer Bohn, Peter Bohn, Ralf Burkhardt, Peter Faber, Peter Gärtner, Mathias Lepper, Lars Seibert und Steuerfrau Claudia Brech für die RG Speyer und die RG Treis-Karden, ebenfalls eine reine Vereinsmannschaft boten sich im Finale zur Freude der Zuschauer und der Verantwortlichen vom Start einen Kampf auf biegen und brechen. Im Ziel lag Treis-Karden knapp vor Speyer, deutlich zurück lagen die beiden Renngemeinschaften Koblenzer RC / Binger RG / Mainzer RG / RV Treviris Trier und Mainzer RV / Weisenauer RV.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 29/2002

Achter-Crash überschattet Erfolge der Rudergesellschaft

Drei Siege heimsten unsere Aktiven bei der sich an die Südwestdeutschen Meisterschaften (wir berichteten) anschließenden Nahe-Regatta in Bad Kreuznach über die 500-Meter-Distanz ein. Die Erfolge wurden jedoch von einem Unfall des RGS-Achters überschattet, der den Aktiven jegliche Freude nahm.
Im ersten gemeinsamen Rennen diesen Jahres konnten Simon Ruthig und Jochen Sieberling im Jungen-Doppelzweier überzeugen und belegten mit einer Länge Rückstand einen guten zweiten Platz hinter der RG Lahnstein aber ganz deutlich vor dem Mainzer RV und dem Creuznacher RV. Beide hoffen nun auf den ersten gemeinsamen Sieg bei der Regatta in Sursee, Schweiz. In einem umkämpften Rennen, alle Boote kamen innerhalb einer Bootslänge ins Ziel, holte sich Kristina Jörgens im Juniorinnen-Einer A hinter den beiden Booten vom Creuznacher RV Rang drei. Lisa Gärtner und Elisabeth Groß sammelten erste Regatta-Erfahrung, verkauften sich dabei recht gut und belegten im Juniorinnen-Doppelzweier A hinter dem RV Saarbrücken den zweiten Platz.
Verlaß war auf Ingo Janz und Nils Seibert. Zunächst zeigte sich Nils Seibert im Männer-Einer A von seiner Schokoladenseite, er siegte souverän und verwies den Zweitplatzierten der Südwestdeutschen Meisterschaften Jan Dehoust vom Wormser RC Blau-Weiß deutlich auf Platz zwei. Dem wollte Ingo Janz im Leichtgewichts-Männer-Einer A nicht nachstehen. Bekannt angriffslustig setzte er sich schnell an die Spitze, gewann mit mehr als zwei Sekunden Vorsprung vor Fabian Laux vom RC Germania Boppard, Südwest-Vizemeister im Leichtgewichts-Einer, und der RG Lahnstein. Im Männer-Doppelzweier A setzten Nils Seibert und Ingo Janz noch einen Schlag oben drauf, sie siegten gegen den frischgebackenen Südwestdeutschen-Meister, die Binger RG mit Matthias Baum und Jürgen Jahn.
Die Freude über die Siege war noch ganz frisch, da passierte das Unvorstellbare. Der RGS-Männer-Doppelvierer, Worldmaster-Sieger in Tschechien, um Ralf Burkhardt bereitete sich gerade auf sein Rennen vor, dies taten auch die Ruderer der Binger RG im neuen Achter, den sie sich von der Rudergesellschaft Speyer geliehen hatten. In der Rennvorbereitung rammte ein Vierer aus Saarbrücken, auf der falschen Flussseite rudernd, mit voller Geschwindigkeit in den Achter, schlitzte den Bug auf und blieb darin stecken. „Wir waren etwa einen Kilometer entfernt, aber der Knall war unglaublich, wie wenn ein Container aus großer Höhe auf den Betonboden fällt. Man konnte gar nicht mehr erkennen um welche Boote es sich handelt, glücklicherweise ist es nicht zu gravierenden Personenschäden gekommen“, kommentierte Ralf Burkhardt im Nachhinein. Der Verlust des aus Spendenmitteln angeschafften und erst im August anlässlich des „Tags der sportlichen Begegnung“ getauften Achters „Sursee III“, traf die Speyerer Aktiven ins Mark. „Der Frust ist unglaublich und wir müssen dafür sorgen, dass die schuldigen Vereine den Schaden begleichen“, so Sportvorsitzender Peter Roland Gärtner. Die nachfolgenden Rennen der Rudergesellschaft Speyer wurden mangels Gegner bzw. mangels Booten abgesagt.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 29/2002

Achter der Rudergesellschaft auf Rang vier

Ein Wanderpokal, eine beeindruckende Bergkulisse rund um den Sempacher See, Schweiz, und ein unvergleichliches Wettkampferlebnis lockte erneut eine beeindruckende Flotte von insgesamt siebzehn Achtern an. Laut Reglement werden alle Achter vom Starter gleichzeitig auf die Langstrecke von sechs Kilometern geschickt. Die über etwa zweihundert Meter verteilt nebeneinander liegenden Achter boten den Zuschauern am Start ein beeindruckendes Bild. In die Phalanx eingereiht der Achter der Rudergesellschaft Speyer mit Peter Faber, Peter Roland Gärtner, Frank Becker, Ingo Janz, Rainer Bohn, Ralf Burkhardt, Lars und Nils Seibert sowie Steuerfrau Claudia Brech. Frühzeitig im Rennen konnten sich die Renngemeinschaft SC Stansstad/RC Blauweiss Basel und der RC Baden vom Feld lösen, dicht gefolgt von einer Vierergruppe, darunter die RG Speyer.
Nach knapp zwanzig Minuten harter Ruderarbeit, in rauem Seewasser erreichte die Spitzengruppe den Zielbereich. Der SC Stansstad/RC Blauweiss Basel siegte mit elf Sekunden vor dem RC Baden. Die RG Speyer überfuhr mit nur sechs Sekunden Rückstand auf das Regattateam Richterswil/Wädenswil die Ziellinie und holte sich Rang vier in der Männerwertung (Senioren).
„Eigentlich wollten wir mit unserem neuen Achter „Sursee III“ hier in der Schweiz bei unseren Freunden antreten, mussten nun aufgrund des Achter-Unfalls vor einer Woche mit unserem alten, nicht wettbewerbsfähigen Boot antreten, daher ging der ansonsten sicher mögliche dritte Platz verloren“, so der Tenor aus der Speyerer Equipe.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 30/2002

Maximilian Bandel verpasst Sieg bei Internationaler Regatta nur knapp

Bei der Internationalen Regatta in Villach auf dem Ossiacher See war Maximilian Bandel sowohl im Vierer als auch im Achter in der Olympischen RRG am Start über die 2000-Meter-Strecke.
Das Junior-B-Team um Schlagmann Maximilian Bandel startete im 8-Bahnen-Feld in der höchsten Juniorklasse im Junioren-Achter A und hatte es mit hochkarätiger Konkurrenz zu tun. Aufgrund von Ausfällen ging zudem nicht die beste Mannschaft an den Start. Auf der ersten Streckenhälfte konnte sich der Achter trotz einiger Steuerprobleme noch in der Spitze, die vom Deutschen Jugendmeister der RRGM Baden-Württemberg angeführt wurde, halten. Auf den zweiten tausend Metern setzte sich dann auch Slowenien und Italien etwas ab und das Oktett mit Maximilian Bandel musste sich der Attacken des Schweizer Bootes und Österreich I erwehren, das zweite Boot aus Baden-Württemberg und Österreich II waren schon abgeschlagen. Mit einem guten Endspurt wurde der vierte Platz gesichert. Am zweiten Regattatag traf genau das gleiche Feld erneut aufeinander und wieder lautete das Endergebnis Rang vier.
Im Junior-B-Vierer ohne Steuermann wäre beinahe die Sensation gelungen. Am ersten Platz schrammten Maximilian Bandel, Kai Schmitt, Max Moll und Julian Berresheim nur um fünfundzwanzig Hunderstel vorbei. Das Quartett lieferte sich mit dem Hamburger RC vom Start weg einen harten Schlagabtausch mit ständig wechselnden Vorteilen. Probleme mit dem Fuss-Steuer führten zu einem zwischenzeitlichen Rückstand, den der Vierer mit einem fulminanten Zwischenspurt wettmachte. Im Ziel lag Slowenien als drittes Boot schon sechs sekunden hinter den beiden Erstplatzierten, es folgten Österreich II, Schweiz und Italien, noch weiter abgeschlagen Österreich I und Frankreich.
„Auch wenn wir den Sieg knapp verpasst haben, haben wir dennoch unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt und schon heute Hoffnung auf das Ruderjahr 2003 gemacht“, zeigte sich der völlig verausgabte Maximilian Bandel sehr zufrieden.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 31/2002

RGS-Geschichte von den Südwestdeutschen Meisterschaften

Ein Bilderbogen erzählt die Geschichte der Südwestdeutschen Meisterschaften und der Naheregatta mit dem leider erlebten / durchlebten / erlittenen „Achter-Crash“:

Einfach Doppelklicken:

http://www.rgspeyer.de

und schon beginnt die Geschichte.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 32/2002

RGS erkämpft 15 Siege in Sursee und holt zum neuntenmal in Folge den Masters-Wanderpokal

Bei der Internationalen Regatta in Sursee, Schweiz, zeigten sich unsere Rennruderer und Rennruderinnen in Topform. In 35 Rennen vertraten die Athleten der RGS die Farben der Domstadt, darunter leider häufig auch mit einem Gegner aus dem eigenen Verein. Insgesamt waren 29 Speyerer aller Alterskategorien, vom Jungen und Mädchen Ruderer (bis 14 Jahre) bis zum Masters-Ruderer (über 27 Jahre), am Start über die 450-Meter lange Sprintdistanz. Fünfzehn männliche und vierzehn weibliche Starter teilten sich fünfzehn Siege, elf zweite Plätze, zweimal Rang drei, viermal Rang vier und dreimal Rang fünf.

Florian Gärtner mit einem guten zweiten Platz im Einer der Junioren D (11 und 12 Jahre) war der jüngste Speyerer Teilnehmer, Angelika Schwager mit Rang zwei im Masters-Doppelzweier C (Durchschnittsalter über 43 Jahre) mit Partnerin Beate Wettling und einem Sieg im Mixed-Doppelzweier B mit Ralf Burkhardt, die Regatta-Seniorin. Insgesamt konnten sich siebzehn Speyerer Starter in die Siegerliste eintragen, Peter Faber war mit fünf Siegen und einem dritten Platz der erfolgreichste Speyerer in Sursee, je vier Siege erruderten sich Ralf Burkhardt, Peter Roland Gärtner, Frank Becker, Nils Seibert und Hannah Wadle. Eine hundert-Prozent-Ausbeute können jedoch nur zwei Athletinnen vorweisen, A-Juniorin Hannah Wadle errang bei vier Starts vier Siege und Master-Ruderin Ingrid Lenert-Dorsch zwei Siege in zwei Rennen.

Trotz der im Vergleich zu anderen startenden Vereinen geringen Anzahl an Rennen gelang der RG Speyer aufgrund der überdurchschnittlich guten Platzierungen das Kunststück mit 62 Punkten in der Vereinswertung hinter dem Regattateam Richterswil/Wädenswil (82 Punkte) aber vor dem SC Luzern den zweiten Platz zu erobern. In die Vereinswertung gehen alle Platzierungen von Vereins-Mannschaftsbooten ein, dabei erhält der Sieger drei, der Zweitplatzierte zwei und der Dritte einen Punkt. Renngemeinschaften und Einer-Rennen werden nicht gewertet. Die Masters-Wertung sicherte sich die RGS zum neuntenmal absolut unangefochten mit sechszehn Punkten Vorsprung, die Speyerer holten 26 Punkte gefolgt vom RC Rheinfelden mit zehn Punkten und dem SC Stansstad mit sieben Punkten.

Aufgrund der Vielzahl der Rennen hier nur ein Auszug (wer sich für alle Rennergebnisse interessiert kann diese per e-mail bei harald.schager@solvay.com anfragen):

Einen überraschenden Sieg landeten die Juniorinnen A im Doppelvierer Hannah Wadle, Kristina Jörgens, Lisa Gärtner und Elisabeth Gross, die auf die Kurzstrecke mehr als drei Sekunden gegenüber dem RC Bern als zweitplatzierten Boot herausrudern konnten. Genauso ungefährdet war der Sieg von Hannah Wadle und Kristina Jörgens im Juniorinnen-Doppelzweier A, hier lag der Vorsprung auf das nächstbeste Boot gar über fünf Sekunden. Erste Regattaluft schnupperten im Doppelvierer der Juniorinnen B Christine Grützmacher, Martina Bittenbinder, Anne Orschiedt und Judith Jonas, das Quartett musste gegen erfahrene Konkurrenz allerdings Lehrgeld zahlen und kam auf Rang vier ins Ziel. Ebenso erging es Danika Wettling und Judith Jonas im Juniorinnen-B-

Doppelzweier mit Rang fünf. Erneut als sichere Bank erwies sich der Masters-Doppelvierer Mixed mit Peter Roland Gärtner, Frank Becker, Beate Wettling und Ingrid Lenert-Dorsch, seit bestehen des Wettbewerbs seit fast zehn Jahren hat die RGS dieses Rennen mit wechselnden Besetzungen immer gewonnen, diesmal vor dem SC Stansstad, der Renngemeinschaft Sursee/Sarnen, dem RT Richertwil/Wädenswil und dem RC Bern. Auch der Doppelvierer-Mixed in der Offenen Kategorie wurde leichte Beute der RG Speyer, Hannah Wadle, Kristina Jörgens, Peter Faber und Nils Seibert setzen sich deutlich vor den RC Baden, den SC Luzern und den SC Stansstad. Lospech wollte, dass die beiden Masters-Doppelvierer RG Speyer 1 mit Peter Roland Gärtner, Peter Faber, Frank Becker und Ralf Burkhardt sowie RG Speyer 2 mit Ingo Janz, Rainer Bohn, Martin Gärtner und Ottmar Gärtner gegeneinander antreten mussten. Der Sieg der RG Speyer 1 stand lange auf des Messers Schneide, ärgerlich war, dass die RG Speyer 2, im Ziel knapp geschlagen zwei Längen vor dem RC Zürich lag und eine bessere Zeit als der Sieger des zweiten Laufs aufweisen konnte. Kein Lospech und deshalb zwei Siege für die RGS gab es im Doppelvierer der Offenen Klasse. Nils Seibert, Peter Faber, Frank Becker und Ingo Janz ruderten eine Länge auf den zweitplatzierten SC Zug heraus, während Ralf Burkhardt, Lars Seibert, Peter Roland Gärtner und Martin Gärtner Zürich, Belvoir und Bern hinter sich ließen. Weitere Siege gab es bei den Masters-Doppelzweiern für Peter Faber mit Partner Ralf Burkhardt und für Peter Gärtner mit Frank Becker. Lars Seibert und Ingo Janz, sowie Nils seibert mit Peter Faber zeigten mit deutlichen Siegen im Männer-Doppelzweier der Konkurrenz die Grenzen auf. Besonders erfreulich aus Speyerer Sicht war auch der Sieg von Simon Ruthig und Jochen Sieberling im Jungen-Doppelzweier (13/14 Jahre) mit einer Länge vor dem RT Richterswil/Wädenswil und ganze drei Längen vor dem SC Interlaken. Die Siegerliste vervollständigen im Mixed-Masters-Doppelzweier A Ingo Janz und Ingrid Lenert-Dorsch in einem Kampfrennen, das bis zum letzten Schlag offen war, vor dem RC Rheinfelden, Stansstad und Luzern und Nils Seibert mit Hannah Wadle mit einem ungefährdeten Sieg im Mixed-Doppelzweier der Offenen Kategorie.
Spannung pur versprach der Männer-Achter, ging es doch um 3000 US Dollar. Vor 5 Jahren hatte der Veranstalter 500 US Dollar für den ersten Achter ausgelobt, der im Finale über die 450-Meter-Strecke unter der Ein-Minuten-Grenze bleibt. Der Betrag verbleibt bei Nichterreichen der Schallgrenze im Topf und wird im Folgejahr um weitere 500 US Dollar erhöht. Bislang scheiterten die Finalteilnehmer meist an den herrschenden Wetterbedingungen, Wellen und Gegenwind machte die versuche zunichte. Mit einem zweiten Platz im Vorlauf und einem Sieg im Hoffnungslauf konnte sich der Speyerer-Vereinsachter mit Peter Faber, Peter Roland und Martin Gärtner, Lars und Nils Seibert, Rainer Bohn, Ralf Burkhardt, Frank Becker und Steuerfrau Claudia Brech in ihrem alten Ersatzachter (wir hatten kürzlich über den Verlust des neuen RGS-Achters berichtet) fürs Finale qualifizieren. Nach den Startschlagen war en Zuschauern klar, dass die RG Treis-Karden, der RC Rheinfelden und die RG Speyer um den Sieg rudern, in dieser Reihenfolge kamen die Boote auch ins Ziel, GC Zürich und SC Stansstad/RC Basel lagen abgeschlagen zurück. Für die RG Treis-Karden blieb die Uhr bei 1:06,60 Minuten stehen, Rheinfelden benötigte 1:08,26 Minuten und Speyer 1:08,86 Minuten. „Aufgrund der Witterungsbedingungen ist uns der Angriff auf die Minuten-Grenze verwehrt geblieben, dies können wir nun im nächsten Jahr, dann hoffentlich mit einem neuen wettbewerbsfähigen Achter tun“, zeigte sich die drittplatzierte RGS-Crew gar nicht traurig über die hinter den Möglichkeiten gebliebenen Rennzeiten.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 33/2002

Ruderer-Radtour vom 28.09.2002 mit viel guter Laune

Neugierig?

Bilder?

Bestellen?

Dann ab ins Netz, unter:

http://mitglied.lycos.de/rgs1883/

bei „Aktuelles/hier anklicken“ (auf der ersten Seite) sind die Bilder zu sehen und zu bestellen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 34/2002

Abrudern: Achtung Terminänderung
Neue Uhrzeit: 14.00 Uhr

Einladung zum Offiziellen Abrudern

Die RGS wird die Rudersaison 2002 mit dem traditionellen Abrudern offiziell beenden.

Alle aktiven Ruderinnen und Ruderer sind herzlich eingeladen

am Samstag, den 19.10.2002
um 14.00 Uhr (nicht wie ursprünglich vorgesehen um 10.00 Uhr)**,**

am Abrudern teilzunehmen.

In diesem Jahr ist geplant die Boote zu verladen und vom Bootshaus des befreundeten RV Rhenania Germersheim startend rheinabwärts nach Speyer zu rudern. Nach Ankunft im Bootshaus ist ein gemütliches Zusammensein geplant, die Versorgung hat Veranstaltungswart Rolf Wessel und die Ruderdamen übernommen.

Auskünfte erteilt der Sportvorsitzende Peter Roland Gärtner unter Telefon 06232/70345.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 35/2002

Herzlichen Glückwunsch!

Wir sind stolz!

Sensation in Nürnberg – RGS stellt Deutschen Meister

Am Wochenende fanden in Nürnberg die Deutsche Sprint-Meisterschaften im Rudern statt. Im Doppelvierer ohne Steuermann schafften die RGS-Recken die Sensation und wurden Deutscher Meister 2002 über die 400-Meter-Sprintstrecke.

Im Doppelvierer ohne Steuermann der Männer A, der höchsten Leistungskategorie, hatten sich Ingo Janz, Nils Seibert, Peter Faber und Frank Becker die Endlaufteilnahme zum Ziel gemacht und mit dem Gewinn der Bronzemedaille wie im Vorjahr geliebäugelt. Doch es kam anders. Schon im Vorlauf musste sich das Speyerer Quartett mit dem Deutschen Meister des Vorjahres der Hallesche Rudervereinigung Böllberg und dem Vorjahreszweiten Osnabrücker RV auseinandersetzen, völlig überraschend gelang der Coup, ein Vorlaufsieg, der den kräftezehrenden Umweg über den Hoffnungslauf ersparte und den Finaldirekteinzug brachte. Schon vor dem Finale war damit klar, dass selbst der große Favorit, das Team um Weltmeister und Olympiasieger Andreas Hajek aus Halle schlagbar sein würde. Mit höchster Konzentration setzte der Speyerer-Doppelvierer jeden Schlag und hielt sich nicht nur über die gesamte Strecke in der dichten gedrängten Spitze, sondern schob auf den zweiten zweihundert Metern den Bugball leicht in Front. Im Ziel war die Sensation perfekt, Speyer eine viertel Länge vor Halle, etwas zurück der RV Nienburg auf dem Bronzeplatz.
Mit dem Sieg in Nürnberg holten Ingo Janz, Nils Seibert, Peter Faber und Frank Becker die dritte Deutsche Meisterschaft nach Speyer. 1967 hatte Dieter Haase im Doppelzweier in Renngemeinschaft mit Wolfgang Glock von der Frankfurter RG Germania gesiegt, der erste Titel einer reinen Vereinsmannschaft der RG Speyer gelang Nils Seibert und Peter Faber im Doppelzweier bei der Deutschen Sprintmeisterschaft 1998. Nun folgte der erste Titel im Großboot dem Doppelvierer. Nils Seibert und Peter Faber sind jetzt die ersten Sportler der RG Speyer, die zwei Deutsche Meistertitel aufweisen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 36/2002

Hallentermine

Winter 2002/2003

Lust auf Sport, Spiel und Spaß?

Dann ab ins Netz, Termine unter:

http://mitglied.lycos.de/rgs1883/

unter „Termine“ (auf der ersten Seite) sind die Trainingszeiten aufgelistet.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 37/2002

Sieger 2002

Wer hat wo und wie oft für die RGS gesiegt?

Zu finden unter „Aktuelles“:

http://mitglied.lycos.de/rgs1883/

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 38/2002

RGS lädt zum Weihnachtsfrühschoppen

Am 2. Weihnachtsfeiertag, Donnerstag, den 26. Dezember lädt die Rudergesellschaft Speyer zum traditionellen Weihnachtsfrühschoppen ein.
Die Veranstaltung findet im Clubzimmer der RGS im Bootshaus am Alten Hafen statt und beginnt um 11.00 Uhr.
Der Verwaltungsvorsitzende Alfred Zimmermann wird einen Rückblick über das Ruderjahr 2002 geben. Alle Mitglieder und Freunde der RGS sind herzlich eingeladen.

RG Speyer aktuell

Schnellinformation für die Mitglieder der Rudergesellschaft Speyer v. 1883 e.V.

Ausgabe 39/2002

Liebe Ruderfreunde,

Wir wünschen Euch allen ein frohes Fest, besinnliche Stunden, etwas freie Zeit zwischen den Jahren, natürlich einen guten Rutsch und viel Erfolg im Neuen Jahr!

Herzlichst
die Brüsseler Harald, Geli & Paul